



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

CVII. Landregister des Landes Ruppın, durch Dr. Wolfgang Redorf im Jahre 1525 aufgenommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

CVII. Landregister des Landes Ruppin, durch Dr. Wolfgang Redorf im Jahre 1525 aufgenommen.

Alten Ruppin, Schloß, Stedtlein vndt Kytz. Zu dem Schloß Alten Ruppin Behörende:

Ein Vorwerck im Stedtlein gelegen, hatt etzliche Breiten an Ackerlandt, die aus dem Vorwerk geackert werden mit Pauwrdiensten, Nemblich Aufsm Dorffe Wulckow 7 pflugdienste vndt 4 Cosseten, zu Nydtwerder 9 pfluge 4 Cosseten, zu Lichtenberge 11 pflugdienste, zu Wutenow 16 pflugdienste 5 Cosseten, zu Mancker 17 pflüge 3 Cosseten. Die Cosseten in obbemelten Dörffern müssen dienen, als Mehen, harken, Sehen, staeken, Kleiben, vndt Wan man im Augste einfueret vf den Tasse arbeiten, Mist brechen, Stelle reumen vndt Nüsse klopfen vndt sonst allerley handtarbeit, die Ihnen geboten wirdt, verrichten.

Ein Vorwerck, genandt Storbecke, ist ein wüste Feldtmarck also geheissen, gehöret der Herschafft, aufgenommen 3 Schulzen hueffen, die izundt haben die Eward e, als Küne, Achim, Jacob, Simon, Mewes, Jochim, alle gebrudere vndt Bruder Kinder, wohnende zu Newen Ruppin vndt Einstheils zu Nydwerder, geben Jehrlich vor das Lehenpferdt halb schock. Dergleichen haben Chrstian vndt Achim Nyen, gebrüder, zu Alten Ruppin wohnhafftigk, ein Ort Landes in der genanten Feldtmarck Storbecke Erblich. Die gemelte Feldtmarck Storbecke, So viell der Herschafft zugehörigk, wirdt geackert mit paurdiensten als: zu Bechlin 18 pflugdienste 10 Cosseten, zu Katerbow ein Jahr 10 pflugdienste, das ander Jahr 8 pflugdienste auf Vrfachen, das alzeit auf ander Jahr zwene Pflugdienste, als Nemblich vom Krüger vndt von hans Mollen, Balzer Rohre zu Katerbow geleistet werden müssen, vndt im dorffe Katerbow seindt auch 4 Cosseten Dienste. Cosseten zu Katerbow vndt Bechlin, wie oben vermeldt, müssen dienen zu Storbecke vndt Alten Ruppin, worzu man derer bedarff vndt wan mans Ihnen anfragt. Item zu Malchow 11, zu Krangen 14, zu Zermützell 3 pflugdienste. Diefse gemelte Pflugdienste müssen alle zu Storbecke ackern vndt dienen neben zweyen haken pflügen, die vf der Herschafft Lohn vndt vncosten zu Storbecke sonderlich erhalten werden. Ein Wiesen zu Storbecke gebraucht die Herschafft; müssen Jehrlich die hübenere vndt Cosseten von Katerbow abmehen, vfmachen vndt einführen. Ein Wiesen, so die Herschafft gebraucht, müssen die Pauren zu Wuthenow, huebener vndt Cosseten, abmehen, vfmachen vndt einführen. Ein Wiesen dergleichen, müssen die huebener zu Lichtenberge abmehen, vfmachen vndt einführen. Noch Eine Wiesen müssen die huebener vndt Cosseten von Wulckow abmehen, vfmachen vndt einführen. Item Eine Wiesen dergleichen müssen die von Nydtwerder abmehen, vfmachen vndt einführen. Ein Wiesen dergleichen, welche die Pauren zu Bechelin abmehen, vfmachen vndt einführen müssen. Es seindt auch sonst noch mehr Wiesen zu Storbecke, die vermietet werden vmb Jehrlich zins, wie hiernach folgett: 3 Schilling Peter Schmiedt, 2 schill. Marx Bucholz, 4 schill. Claus Stegeman, 6 schill. Claus dorfkow, 4 schill. Henningk Böldicke, 4 schill. Thomas Vilitz, 4 schill. Claus Döringk, 3 schill. Peter Büskow, 8 schill. Claus Rönnebecke, 8 schill. Bendix Tolner, 6 schill. die Mesowzke, alle von Newen Ruppin. Zu Alten Ruppin haben etzliche auch Wiesen gemietet zu Storbecke, sindt hernach verzeichnet bey dem Stedtlein Alten Ruppin, geben die Zinsen der Fraw Gräfin, Ihr Leibgeding, wie daselbst verzeichnet. Es hatt auch die Alte Fraw Gräfin ezlich mehr Wiesen zins zu Ihrem Leibgeding, die hernach sonderlich verzeichnet seindt.

Item zu Storbecke ist eine Schäfferey vndt Ein Viehoff, gehöret auch der Herschafft.

Item ein Schäfferey vor dem Stedtlein Alten Ruppin vf dem Berge. Item Es sindt etzliche

Stücken Ackers vor der heyden belegen, werden auch mitt paurdiensten geackert, Nemblich zu Zechow 11, zu Dierberg 18 pflugdienste sambt den Coseten, zu Bantzendorf 14 pflugdienste vnd ezliche Coseten, zu Ronnebecke 22 pflugdienste vnd ezliche Coseten. Diese Pflugdienste müssen zu Iglicher Jahrzeit einen Tagk pflügen, Aber die Coseten müssen sehen ab- vndt einbringen helfen, Item es sind noch etzliche Stücken Ackers, geheissen die Kahle heyde, werden auch mitt paurdiensten geackert, Als zu Herzberge bey 30 pflugdienste, zu Rüdennick 17, zu Griben 16, zu Stüven-See 11, zu Storbecke 13, zu Villitz 14, zu Schönenberge 14 pflugdienst. Die Coseten zu diesen obbeschriebenen Dörffern müssen helfen vf der Kale heyde Seen, ab- vndt einbringen.

Item Eine Wüste Feldtmarck, genandt Luderstörff, bey Granfoe gelegen, wirdt auß dem haus mitt diensten bestellet vndt geackert. Nemblich: zur Mustt mitt 28 pflugdiensten vndt Coseten zu Garmendorff 20 pflugdienste vndt Coseten, zu Buberow 13 pflugdienste ein Coset, zu Wolterstorf 23 pflugdienst 5 Coseten, Müßen dienen wie oben.

Zu Alten Ruppin Seindt drey Müllen gelegen, als die Schloß mülle, die Grafen mülle vndt die Neue mülle, werden alle drey mitt einem Müllmeister gehalten. Der Herschafft feldt die Mätze. Die Schloßmülle hatt 2, die Grafenmülle 2, die Neue Mülle 4 Rade, geben vngefehr Jehrlichen alle drey 1 Wfpl. Rocken, 1 Wfpl. maltz, 10 Wfpl. Weitzen, steiget vndt fället. Diesen Müllmeister, Mätzmeister, Knechte vndt Jungen, die zur Müllen dienen, gibt die Herschafft Eisen vndt Trincken, aber Kein Lohn, werden verlonet von den Secken, als von Iglichen Sack 2 pf., das theilen vnter sich, wie hernach folget: Erstlich nimbt der Kleine Junge etzliche wochen 3 gr., das Vbrige theilen zugleich die Müllmeister, Mätzmeister vndt der Knecht. Ahll, Lichte, Eisen vndt Trincken. Diese Nachgeschribene Dörffer müssen in der Müllen zu Alten Ruppin mahlen: Krenzlin, Bechlin, Krangen, Malchow, Zermüzell, Griben, Ruthenik, hertzberg, Radenslewa, Lichtenberge, Gniewickow, Wuthenow, Niedtwerder, Wulckow vndt die Städte Newen vndt Alten Ruppin.

Hiernach folgen die wüsten Feldtmarken, gehörende zu dem haufe zu Alten Ruppin: Luderstörff, Gnietzdorff, Wesk, Ruftendorff gehören der herschafft Ruppin ganz ohne 3 Schulzen huben, haben die Valentinen zu Granfoe. Könningstede gehöret der Herschafft Ruppin halb, holz, acker, wiesen vndt Fischerey. Das Ander halbe Theill gehöret den Gröben zu Mefsebergk. Schulzendorff gehöret der Herschafft Ruppin ohne 2 huefen, die haben die Borstorf vndt ezlich Leibgedingk hatt die Schwanebekische zu Stegelitz, vndt der Kalandt zu Newen Ruppin hatt auch etzlichen gebrauch da, desgleichen die Kirche zue Reinsperge hatt auch etzlich nutzunge daselbst. Es ist auch ein See daselbst, der gehöret der Herschafft Ruppin halb, das ander halbe Theill gehöret dem Closter zu Lindow. Darauf hatt Merten Möller zu Granfoe einen freyen Kahn. Item zu Schulzendorff hatt Kersten Nie ein Orth Landes darin, er kan 4 schfl. Korn seen, ist sein Lebtag ihm durch die Grafen gegömet, nach seinem Tode aber gehöret es der Herschafft. Schwano gehöret der Herschafft Ruppin halb; in diesem halben Theill der Herschafft gebraucht sich der Landreiter des Ackers für Sattell vndt Zeume, das ander halbe Theill gehöret Achim von Loeh. Weystow gehöret der Herschafft Ruppin allein, aber es geneußt die Raufchenbachin, als Ihr Leibgeding. Nach ihrem Tode ist es geliehen Matthis Drewitzen ihme vndt seinen Leibes Erben. Regeldorff gehöret der Herschafft das Vierte Theill, das vbrige Theill haben die Bellin zu Radisleben sembtlich, wiewoll Jacob Bellin sich solchs itzundt anmasset, vf sein Bericht der Herschafft gethan. (Späterer Zusatz: Regeldorff gehöret izo Churf. g. halb vndt vf denselben halben Theill hatt Claus Bellin zu Radisleben zu seinem Rittersitz frey Baw-, Bren- vndt Nüzholz erblich frey). Tornew gehöret ein Jahr vmbt ander der Herschafft vndt den Gadoen zu Brozen, aber die hölzung

brauchen die Herfchafft vndt Gadow Jehrlich nach ihren besten vndt gefallen. Lynow gehört ein Jahr vmbt ander der Herfchafft Ruppin vndt den Gadoen, aber die hölzung gebrauchen Sie Jehrlich. Briefen gehört der Herfchafft allein. Walwitz gehöret der Herfchafft allein, ohne das Kerften Nie das dritte part daran hatt, fein Leibgeding. Befsdorff gehört der Herfchafft allein. Prezechell gehört der Herfchafft allein. Franckendorff, das Gerichte, Jagdt vndt das halbe Sommerkorn vndt holzung gehöret der Herfchafft vndt das ander halbe Sommerkorn gehöret den Bellinen, Aber das Winterkorn gehöret halb der Herfchafft vndt halb den Merkatten. Tigelftorff item Nabelstorff gehört der Herfchafft allein. Gulitz gehört der Herfchafft halb, das ander halbe Theill gehört den Kulen zu Walfleben an Acker vndt holzung. Luko gehört der Herfchafft, aber Kerften Nie hatt den Acker die zeit seines Lebens, die hölzung vndt wifen hatt allein die Herfchafft. Eggerstorff gaar der Herfchafft, aber Kerften Nie auch allein den Acker fein Lebelang. Steinbergk gehört der Herfchafft, aber Kerften Nie hatt auch allein den Acker fein Lebtage. Arstede, in der heyden bey dem Sehe Melle gelegen, gehört der Herfchafft, aber Kerften Nie gebraucht sich des Ackers fein Lebe lang. Vor der Heyde ist ezlich Acker, gehört der Herfchafft, aber Kerften Nie gebraucht sich des Ackers fein Lebelang. Nykamer gehöret der Herfchafft, aber die alte Fraw Gräfin gebraucht sich des Ackers ihr Lebelang. Die hölzung gehört allein der Herfchafft. Tramnitz ist hiernach bei Wusterhausen verzeichnet. Kager gehört der Herfchafft, Aber der Schulze zu Zechelien hatt die Schulzen hufen daselbst, der genannte Schulz gebraucht sich auch der hölzung. (Einschaltung des Käfners Egg. Schaum: Wier Joachim, von Gottes gnaden Marggraff zu Brandenburgk des heyl. Röm. Reichs Erz Cämmerer vndt Churfurst, — Bekennen vndt thun kundt offentlich mitt diesem Brieffe — Das Wier nach Tödtlichen Abgang ethwan des Hochgebornen Fürsten, Herrn Joachimbs, Marggraffen zu Brandenburgk vndt Churfurst, Vnfers gnedigsten vndt freündlichen lieben Herren vndt Vaters seliger gedechtnus, Turban, Erdtman, Heinrichen vndt hanfsen, gebrüder vndt Vettern den Schulzen, vndt ihren Mänlichen Leibs Lehns Erben, das Schulzengerichte zum Zechelien vndt zum Kager mitt aller vndt Igllicher zubehörung vndt gerechtigkeit, Als den Schulzenhoff zue Kager mitt Dreyen hufen, Sieben Cosethoefe vndt die Kagerfche Beke, die da fleußt auß dem Bremyn in die Sehe zum Kager, vndt die Beke, die da fleußt von den Kagerfchen Sehe in dem dahn, vndt darzu eine grofse wische, belegen an der Vnterften seyten der Kagerfchen Beke, vndt einen freyen Kahn vf den Sehe zum Kager, Zue rechten Manlehen vndt gefambter handt gnediglich geliehen haben: vndt Wier Liehen genannten Schulzen folche gueter — Zur Vhrkundt mitt Vnferm anhangenden Inliegell versiegelt vndt Geben in Vnser Stadt Ruppin, Montags nach Vocem Jucunditatis, Christi Geburth im fünfzehen hundertsten vndt Sechs vndt Dreyßigstem Jahre).

Zu Alten Ruppin ist ein Zoll, gehöret der Herfchafft vndt wirdt genommen von Igllichen Wagen, der vber der prücken zu Alten Ruppin gehet, In der ersten Fastwochen gegen den Kopfligen Montag von Jeglichem Wagen 4 pf: Vndt ein Jeglicher der alsdan darüber gehet zu fuesse Ipf. Der alsdan darüber reitet giebt 2 pf., aufgenommen die Priester vndt hofleute. Item desgleichen des Sontags Exaudi. Item vf den Ruppinischen Jahrmarckt vf Michaelis. Aber die außserhalb des Landes Ruppin dar kommen vndt alsdan zu den angezeigten Zeiten darüber fahren, müssen von einem Wagen 1 gr. geben. Sonst das gantze Jahr außserhalb angezeigter Zeit geben die frembden, so darüber fahren, 1 Teistell pf. dem Thorwartter im Stettlein.

Stättlein Alten Ruppin hatt Stadt Recht, aber die Ober- vndt Niedergerichten gehören der Herfchafft vndt pflegt die Herfchafft solch gericht durch einem geletzten Richter zu bestellen. Hatt

31 hufen, davon hatt der Pfarrer 7 Freyhufen, die andern besitzen die Nachfolgenden: Hans Lichtenbergk hatt 4 hufen, gibt von 2 hufen von Iglcher $\frac{1}{2}$ schock, von den andern 2 hufen von der einen 6 sch. Rogken, von der andern 6 sch. hafern, gibt alles gein Lindow. Ertman peter $3\frac{1}{2}$ hufen, von 2 hufen gibt er dem Clofter zu Lindow, als von einer hufen 6 sch. Rogken von der andern 6 sch. hafern, Aber von den andern $1\frac{1}{2}$ hufen gibt er 10 sch. dem Pfarren zu Alten Ruppin halb Rokken vndt halb hafern. Jaspardriefen 2 hufen, gibt von der einen hufen 6 sch. Rogken vndt von der andern 6 sch. hafern, gibts alles vfs Schlofs der Herfchafft. Hans Nien $1\frac{1}{2}$ hufen, gibt davon ingesamt $4\frac{1}{2}$ sch. Rocken vndt 5 sch. hafern gibts dem Clofter zu Lindow. Achim Kogerman $1\frac{1}{2}$ hufen, gibt dem Clofter zu Lindow 6 sch. Rogken vndt 6 sch. hafern. Simon Wernicke 2 hufen, gibt dem pfarren zu Alten Ruppin 20 sch., als 10 sch. Rocken vndt 10 sch. hafern. Item 1 hufe ist der Herfchafft, welche vor gehabt hatt Claus Wernicke seliger, ist ihm mitt seiner Frawen seligen durch die Graffen mittgegeben in der Eheftiftung, ihr Lebtage zu gebrauchen. Nach ihrem Tode ist solche hufe wieder an die Herfchafft gefallen, hatt itzundt der Heubtman einem zugesagt mitt Nahmen Achim Nye, solk davon geben Jehrlich 3 sch. Rogken vndt 3 sch. hafern der Herfchafft vfs Schlofs, stehtt zugefallen vndt wiederruffen der Herfchafft. Hans Friefike 2 hufen, gibt von der einen hufen 6 sch. Rocken, von der andern 6 sch. hafern der Herfchafft vfs Schlofs. Achim Soldtwedell hatt $1\frac{1}{2}$ hufen, sollen der Herfchafft vfs Schlofs pacht geben, wie die andern hufen, als von einer $4\frac{1}{2}$ sch. Rogken, von der andern $4\frac{1}{2}$ sch. hafern; aber die Herfchafft hatt die frey gegeben. Kerstian Nyen, der dieses Kerstian Nyen Vater vndt auch Jägermeister der Graffen geweest ist, haben lenger den in 30 Jahren keine pacht davon gegeben. Aber Peter Kefsell sagt, solche hufen sein dem Alten Kerstian Nyen aufs gnaden allein etzlich Jahr zugestellet vndt gegönnet, welcher Kerstian solche hufen seinem Bruder Jacob Nyen gegönnet. So aber Jacob Nye nun auch verstorben vndt Achim Soldtwedell solche hufen mitt Jacob nachgelassenen Frawen bekommen, sollen solche hufen nun förder der Herfchafft wieder pacht geben, wie von Alters. Item gibt der Kirche zu Alten Ruppin 1 sch. Rocken, . . sch. hafern. Lucas Stucke 2 hufen, gibt davon Engelcke Wildtherg zu Karbe von der einen hufe 8 sch. Rocken vndt von der andern 8 sch. hafern. Mewes Tornow hatt 3 hufen, gibt von den 3 hufen sembtlich 9 sch. Rocken vndt 9 sch. hafern, gibt der Herfchafft vfs Schlofs. Solche obgemelte Kornpächte findt Jehrlich vff Martini selhaftigk. Item die Einwohner im Städtlein haben etzliche Wifen, die Sie vorzinsen, Nemblich: Ertman peter hatt eine Wifen, ist gelegen in der wuesten Feldmark Storbecke, gibt Jehrlichen 9 Merckesche gr. geldt der alten Frawen von Ruppin, Ihr Leibgeding. Hans Lichtenberg 1 wifen, gibt $4\frac{1}{2}$ Merck. gr. vfs Schlofs der Herfchafft, lieget zu Storbecke. Achim Kagermann hatt 2 wifen, eine zu Storbecke gibt 6 merk. gr. die ander zu Tigellstorff gibt 12 merk. gr., gibts der alten Frawen, Ihr Leibgeding. Simon Wernicke hatt 3 Wifen, eine ligt zu Tigellstorff, gibt 3 gr., die ander zu Storbecke, gibt 9 gr. Die 3. zu Nabelstorff gibt 3 gr., gibts der alten Frawen Leibgeding. Kerstian Nye 3 Wifen, liegen zu Storbecke, hatt sie frey sein Lebetage, ist Jägermeister. Jasper Driefen 2 Wifen, eine ligt zu Eggerstorff, gibt 3 gr., die ander zu Storbecke, gibt 3 gr., gibts der alten Frawen, Ihr Leibgeding. Jorius heintzke 2 Wifen zu Storbecke, sein New geradet. Ludewich Schneider 1 Wifen. Hans Wulff 1 Wifen zu Storbecke, gibt 3 gr., gibts der alten Frawen Leibgeding. Fabian Schulze 1 Wifen zu Storbecke, gibt 3 gr., gibts der alten Frawen Leibgeding. Eggert Borlin 1 wifen zu Storbecke, gibt 3 gr. der alten Frawen Leibgeding. Mewes Tornow 1 wifen zu Storbecke, gibt 15 gr. der alten Frawen Leibgeding. Noch eine wifen ist wüste gelegen, die pflegt auch zu geben 15 gr., lest die alte Fraw als Ihr Leibgeding selbst mehen. Achim Nyen 5 wifen, 3 liegen zu Stor-

beke, sollen der Herrschafft zinsen, Aber die Herrschafft haben diese 5 Achim nie sein lebelang frey gegeben vmb seiner dienste willen, vndt eine Wifin ligt zu Lukow in der wuesten Feldtmarck, gibt 6 gr. der alten Frawen vndt aber eine ligt vf dem Felde zu Eggersdorff, pflegt zu geben 6 gr. der alten Frawen Leibgeding, aber dieser Achim hatt die auch frey von Ihr Gnaden. Peter Kufe 3 wifen, Zwene liegen zu Storbecke vndt eine Wife zu Nabelstorf, geben semplich 10½ gr. der alten Frawen Leibgeding. Achim Frost 2 wifen, eine zu Storbecke vndt die ander zu Lukow, gibt vor beyde 9 gr. der alten Frawen Leibgeding. Hans Friske 2 wifen, eine zu Storbecke vndt eine zu Eggerstorff, geben semplich 21 gr. der alten Frawen Leibgeding. Drewes von den Offen 2 wifen, eine zu Lukow, die ander zu Storbecke, gibt semplich 4½ gr. der alten Frawen Ihr Leibgeding. Thonius Boeste 1 wifen zu Lukow, gibt 3 gr. der alten Frawen. Thomas hertze 1 wifen zu Storbecke, gibt 3 gr. der alten Frawen, hatt Irrung mitt den Fratzzen zu Krenzlin, die Ihm ein Ort von seiner Wifin abziehen. Paull Driefse 1 wifen zu Eggerdorff, gibt 4 gr. der alten Frawen. Achim Soldwedell 1 wifen zu Storbecke, gibt 15 gr. der alten Frawen Ihr Leibgeding. Lucas Schulteke 1 wifen zu Storbecke, gibt 15 gr. der alten Frawen. Peter Gholge 3 wifen zu Storbecke, gibt davon semplich 7½ gr. merk, der alten Frawen Leibgeding. Simon Dethart 1 wifen zu Storbecke. Hans Volze 1 wifen zu Lukow, gibt 4½ gr. der alten Frawen Ihr Leibgeding.

Hans Lichtenbergk hatt einen Kohlhoff, liegt bey seinem haufse, gibt 15 huener der Herrschafft vñs Schloß. Claus Rüle gibt 8, Lüdicke Schless 10, Ludewich Schneider 10, Steffan Klingentrat 10, Jesper Driefen 10 huener von seinem haufs vndt Hoff vñs Schloß.

Item Alle Einwohner im Stedtlein, hübenere vndt Coseten, müssen jgliche alle Viertell Jahr auf seinem haufse geben 7 Pfenninge dem Fruemessen Priester vndt muß Alle Woche 2 Oder 3 Mahll ein fruemesse halten in der Pfarrkirchen Item Etzliche geben dem Pfaren huener auf Ihren haufs vndt hoff, Nemblich: Kerftian Nie 6 huener, Ertman 1, Fabian 1, hans Wulff 1 huen. Item die Einwohner im Stedtlein haben von Alters freyheit mitt der angell fische zu fangen vndt mitt den hamen zu Krepfen in dem Reins Sehe, vf die Pfüle im Reine, in die Plawe, vf der Melle; Aber auff den Teich bei dem Schloß mögen Sie woll angeln, aber nicht Krebsen. Aber vf den Rotstill vndt Steinberg, Tuckmantell vndt Werblin sein Ihnen verboten. Item Kerftian Nie Jägermeister hatt 3 Schn, als 2 Kelle vndt den Teüfelfee, hatt die frey von der Herrschafft sein lebelang. Item die Einwohner zu Alten Ruppın, Stedtlein vndt Kytz, sein Zollfrey von Alters in allen Zöllen der Herrschafft Ruppın. Item Sie mögen auch Brott backen vndt zu Newen Ruppın alle Mittwoch vndt Sonnabendt vor den Brodtcharne Oder vf den Marckt, wo Sie wollen, frey feill haben vndt verkeuffen, auch kein Stedtgeldt davon geben. Item Sie haben auch die freyheit von Alters durch die Graffen Ihnen also gegeben erhalten vndt gehabt, das Sie in der Graffschafft vndt Herrschafft Ruppın nicht haben mögen mitt gerichte vfgelalten noch arrestiret werden schuldts Sachen halben. Dergleichen haben Sie von Alters die freyheit gehabt in der Graffschafft vndt Herrschafft Ruppın, das Sie haben mögen Kauffen vndt verkauffen Getreyde vndt anders zu Ihrer Notturfft, von der Herrschafft vndt sonst Jederman vngehindertt. Item Sie haben freye hölzung zu Pawen vndt zu Prennen, auch etzliche fueder Brenholz zu verkeuffen, auß der Herrschafft heyden zu fueden, So viell Sie desfen bedurffen, außgenommen Eichenholz, welches Sie nicht Ohne gunst vndt Bitt von der Herrschafft haben müssen hawen noch fueden, haben nichts davon gegeben. Item Sie sein von Alters frey gewest, von Schols der Herrschafft, es sey von huben Oder andern aufflegen: Sie pflegen auch keinen Rüstwagen aufzurichten. Aber ihre dienste, do Sie sonst Teglich mittbeladen werden, Sindt wie hernach folgett: Sie müssen Küchenholz fueden, Dafs ist etzliche grofse Stücke holz Oder Blöcke, die neben an den

hert gehören, die fuhren Sie des Jahrs 4 Mahll, als vf Ostern, Pfingsten, Weynachten vnd Fassel-
 abendt. Sie müssen fünf Tegliche Reifen fahren vf anfangen der Herfchafft, getreide, Wein, Stein,
 Bauholz, Kalck, Zur Jagdt die Netzwagen, getreide einführen im Ost, vndt die Cofsaten müssen helf-
 fen binden gersten vndt habern vndt helfen hew machen. Item Wen Man Schaffe scheret, so müssen
 sie alle Einwohner, frey vndt vnfrey, helfen schaffe scheren. Aber die Kyzer müssen die schaffe wa-
 schen vndt andere Tegliche dienste Thun zum Schloß. Item Einwohner im Stedtlein geben Jehrlich
 die huebener iglicher 6 pf. vndt Iglicher Cofsat 4 pf. der Herfchafft vff weynachten, Opffergeldt oder
 Pruckengeldt geheissen. Dafür haben sie frey fahren gehabt vber die Prucken im Stedtlein vndt sonst
 auch Zollfrey gewest. Item es sindt drey Krüger, als einer vf den Kytz vndt 2 im Stedtlein, gibt
 Jeglicher des Jahres 1 Pfund Pfeffer. Item die im Stedtlein berichten, das sie von alters der Her-
 schafft briue in der Graffschafft vff 4 Meyle weges vndt nicht weiter getragen, welches so sie gethan
 hatt Man Ihnen dennoch alwege 1 Gr. oder 12 pf. Zerung gegeben, die flasche gefüllt vndt eine Reige
 hoffbrodt mitgegeben, welches Ihnen izt abgebrochen wirdt. Vndt wan sie zu Hoffe gedienet haben,
 so hatt Man Ihnen Efsen vndt Trincken geben; pitten sie noch dergleichen in gnaden zu erhalten.
 Item im Stedtlein Alten Ruppin vor dem Schloß ist durch die Graffen seligen ein haus verordnet
 gewest für die Pilgrim, die do durch gewallet, den Man zu diesen haus Bier vndt Brodt hatt vom
 Schloße geholet vndt gegeben. Solch haus hatt itzundt die Herfchafft zu sich genommen vndt befolen,
 die Armen vndt Pilgrimmen, so dar kommen, für das Schloß zu weisen, das Man ihnen vmb Gottes
 Willen efsen vndt Trincken reichen soll.

Kytz zu Alten Ruppin. Seindt 22 Kytzer erben vf dem Kytz mitt sambt dem Schulzen
 vndt Kyper vndt Garnmeister Erben. Der Schulze, der Kyper vndt der Garnmeister seyn frey, geben
 nicht Zinse. Die Andern Kyzer alle geben Jeglicher von einem Kahne zu Jeglichen Viertell Jahr 6 gr.
 minus 3 pf., vndt magk Jeglichs 1, 2, 3 oder 4 Kahne haben, darnach er gefinde Oder Knechte ver-
 mag zu halten, vndt mus von Jeglichen Kahne Jeglich Viertell Jahrs geben. Es mag auch ein Jegli-
 cher zu Jeglichem Viertell Jahr einen Oder mehr vbrige Kahn losskündigen: vndt wan er den Oder
 die losgefagt hatt, so mus er die nicht gebrauchen, so darff er auch die Zinse von solchen Lofsge-
 sprochenen Kahn nicht geben. Aber ein Jeglicher, der ein Kyzer erbe hatt, mus vffs weinigte einen
 Kahn halten, dieweill er lebet, magk den durch sich oder sein gefinde halten vndt dauon thun. Wel-
 cher einen Kahn ein ganz Jahr heldt, Mus von dem ganzen Jahr ein Thonne Bier geben vndt so
 viell Kahne, so viele Thonnen Bier. So aber einer verfürbt vndt die Fraw Kinder oder Knechte hal-
 ten vermagk, die den Kahn gebrauchen, gibt auch davon wie Oben. So aber die fraw den Kahn zu
 gebrauchen nicht vermöchte, gibt sie nichts. Wehr aber den Kahn nicht ein gantz Jahr gebrauchet,
 Befondern etzlich Viertell Jahr, gibt geldt vndt Bier nach anzahl der Zeit. Item zu allen Viertell
 Jahren, so der Schreiber in den Kyz kömbt vndt den Zins einnimbt; so gibt der Schreiber von dem
 Kahnzins den Kyzer frawen einen groschen zu vertrincken. So behalten auch die Kyzer alle Viertell
 Jahr einen Kahn Zins als 6 gr. minus 3 pf. Innen, den sie vntereinander auch vertrincken, Wen Sie
 den Kahn Zins sembtlich aufrichten, ist von Alters alwege also gehalten. Item Achim von Loh
 zu Wufferow hatt einen garten hoff, liegt an der Molne, ist sein Burgk Lehn, als etzliche sagen
 vndt müssen die Kyzer allefamblich dem genanten Achim Loh vor dem gemelten gartenhoff Jehrlich
 geben 3 Pfundt vnd $\frac{1}{2}$ schock, Wissen die Kyzer nicht, aus was grundt oder vrsache: were zu fragen,
 ob es sein Lehn sey, Oder worumb die Kyzer Jehrlich solche Zins geben müssen, so sie doch den
 hoff nicht gebrauchen. Item die Kyzer haben von Alters diese gerechtigkeit vndt freyheit, das sie
 mögen zollfrey fahren in allen Zöllen der Herfchafft vndt Graffschafft Ruppin mitt fischen oder andern

Wahren, dafür Sie Jehrlich der Herrschafft geben haben vñ S. Thomas Tag iglicher Kyzer 6 pf. Opfergeldt, gleich dehnen im Stedtlein, beclagen sich, daß Sie itzundt Zollen müssen vndt auch nicht ein fesslein Couendt Oder Trincken frey fuhren können. Item die Kyzer beclagen sich, das Achim von Bredow ein Wehre vndt 2 Sage Möllen in dem Wasern bei Reinspergk New gebauet hatt in der Zeitt, als er zu Reinspergk gewest, damitt er dissen Wasern vmb Ruppin grossen schaden Thuett, dergleichen mitt flügelreufen, die er fürstellet, damitt den fisch auffhaltet, das kein fisch in disse Wasere, wie von Alters, kommen kan. Derhalben Ihm auch der Heubtman etzliche flügelreufen in der fasten genommen, die noch vorhanden. Dergleichen beclagen sie sich, das Graff Joehim auch ein Sage-mülle vndt Mahlmölle new gebawet hatt zu Cibsförde, dauon der Herrschafft $1\frac{1}{2}$ wpl. Rogk. vnd dem Closter zu Lindow auch $1\frac{1}{2}$ wpl. Rogk. Jehrlich gefallen, welches den Kyzern mercklichen schaden Thutt an ihren fischereyen, wen die fische in diesen Ihren Wasern nicht gehen können. So thun auch Solche Müllen der Herrschafft selbst mercklichen grossen schaden, auch den Armen Leuten in Dörffern vmbblank, so vngefahrlich vber die 3 fuder Hew der Herrschafft vndt den Armen Leuten damitt vertrenckt werden. Item die Kyzer berichten, daß Sie freye Fischereyen vndt Krebsen gehabt haben in dem fließ, der Möllenfram geheissen, der in den Reinspergk gehet vndt nicht allein sie, Besondern auch die im Stedtlein vndt ander fremde Leute, die dar zur Mollen fahren, frey fischen vndt Krebsen darinnen haben, dar auch nicht anders den Krebs vndt Vekeley innen befunden werden. Dis hat Ihnen dieser Heubtman Matthis von Oppen verboten: pitten sie wiederumb darzu in gnaden zu gestadten. Die Kyzer müssen dienen mit ihren Netzen vndt fischzeuge, wan Ihnen die Herrschafft anfangt fische zu fangen vndt der Herrschafft waser zu ziehen. Item Sie müssen die Endten Jagdt bestellen mitt dem Pufert, wans Zeitt, zwischen Pfingsten vndt Jacobi. Item Sie müssen die Schaffe zu Jeglicher Scharte waschen, welches sie bestellen durch Ihre frawen, Item hew samblen, hopffen Pflücken, Gersten vndt hafern binden. Item Ihre frawen pflegen zu helfen Wyden vñnehmen, repen, in die Röthe vndt auß der Röthe bringen, vñnehmen, vndt helfen schwingen: behört Iglichen Kyzer, dergleichen auch den im Stedtlein iglichen, 1 schock rifen also zu bereiten. Item Sie müssen bei der Ziegelsteunen helfen sumpff füllen, Zigell in vndt außbringen, darzu Ihnen etzliche Dörffer, als die Cofsaten von Nietwerder, alle Einwohner zu Gulen, Cofsaten von Wulckow, Cofsaten im Stedtlein pflegen zu helfen. Sie müssen helfen Wein lesen vndt so es von nöten, so müssen die im Stedtlein auch helfen. Item Sie mügen fischen den Rynsehe, alten frifack, die Buz, die Püle, die Plawe vndt Mellen. Diese Sehe mögen Sie fischen mitt allerley gezeuge, außgenommen Knacktoch. Die andern Wasern sindt Ihnen verboten von Alters, müssen darauff nicht fischen. Item vor dem Rotstüll Sehe ist ein hechtsehe bis an dem Schlachtbohm haben Sie von Alters alwege auch frey zu fischen gehabt, wie in den andern obenanten freyen Wasern. Item Sie haben frey Brenholz in den fichten vñ dem parge bey Kerstian Nie, daruon sie nichts geben. Wan aber das holz nicht wehre, so müssen sie ihr Brenholz Kauffen oder von der Herrschafft pitten.

Item das Pfarr Lehen zu Alten Ruppin hatt die Herrschafft Ruppin zu verleihen. Item es ist ein Altar in der Pfarr Kirchen zu Alten Ruppin, welches Besitzer ist itzunder herr Johans Mofs, mus halten alle Sontage vndt sunnt Wochentlich vñs wenigste 2 Messen, halten im Schloß vndt sonst in der Pfarrkirchen etzliche frue Messen. Item der Pfarrer zu Wulckow mus alle Dingstage Messe halten vñ dem Schloß de Sancta Anna, dauon hatt er die Pfarre zu Nietwerde, als ein Caplan, so lange Ihm die Herrschafft die gönnet: wan zuor haben die Herrschafft einen Caplan gehabt im haus, der Solliche Pfarr zu Nietwerde aus dem haufs curirt hatt. Item der Pfarrer zu Alten Ruppin soll alle wochen 2 Messen halten im Schloß, dafür Ihme die Herrschafft zugestaldt haben die

Pfar zu Krangen als ein Filiale: ist ihm darnach durch die Graffen befohlen für solche Meßen alle Donnerstag ein Proceß in der Kirchen vndt mißa zu singen.

Wutenow Hatt huben LX. Davon hatt der Pfarrer 2 freye hueben, der Schulze hatt auch 2 freye hueben vndt ein Morgen Landes. Die Schepffen zu Newen Ruppin 3 hueben frey, gehören zu Vnser Lieben frawen Altar in der Pfar Kirchen zu Neuen Ruppin, welches aber die Schepffen zu verleyhen haben zweyen Priestern, die die Früemese Teglich darauff halten. Michell fritz Schulze hatt noch 2 hueben, die muß er verzinßen der Herschafft, gibt davon 14 schfl. Rogken, 10 schfl. Gersten vñs Schloß, 2 schilling pf. der Alten frawen für ein Morgen Landes, 2 schill für 1 Warde Landt auch der Alten frawen, 6 schill für 2 Wisken, liegen zu Niekamer, der Alten frawen. Difs Schulzengericht ist ein Lehengerichte, gibt 2 schock Lehenwar, wen der fall kombt, hatt den Zehenden an seinem Viehe frey, vndt wan dar ein Krüger ist vndt Bier schenckt, gibt dem Schulzen von der Thonnen 1 pf. vndt der Herschafft vñs Schloß 3 huener, 6 schfl. hafern: Dergleichen wan er schenckt, so gibt er einem Altaristen zu Neuen Ruppin 6 schfl. hafern vndt 3 huener, der Altarist heist itzundt herr Vrbanus Bulitz. Augstin Schönhoff hatt ein hueben von Achim Bencken in Neuen Ruppin gemietet vñ Pacht, gibt ihm 7 schfl. Rogken vndt 7 schfl. Gersten Jehrlich. Item er hatt auch Morgenlandt, als 3 Morgen in Iglichen felde, dauon gibt er Jehrlich 6 schill. pf. der Alten frawen ihr Leibgeding. Item ein Wahrdt Landes, danon er Jehrlich gibt 2 schill. pf. der Alten frawen ihr Leibgeding. Item hatt noch 2 Stücken Landes, dauon gibt er Jehrlich 3½ schill. pf. der Herschafft vñs Schloß, gibt 8 schill. pf. Wischgeldt Der Alten frawen, liegt im Radenslewischen feltdmarck. Paull Volze hatt 3 hueben von der Herschafft, gibt dauon Jehrlich 22 schfl. Rogken, 12 schfl. hafern, 12 schfl. Gersten. Achim Barskow hatt 3 hueben von der Herschafft, gibt 17 schfl. Rogken, 17 schfl. Gersten, 22 schill. pf. der Herschafft, 4 pf. von einer Wisen zu Radensleuen der Alten Grefsin, 4 schill. pf. von einer Wahrdt Landes auch der Alten frawen. Achim Busko hatt 3 hueben von der Herschafft, gibt 16 schfl. gersten, 6 schfl. Rogken, 4 schfl. hafern, 20 schill. pf. zu einem Altar zu Ruppin, ist itzunder Besitzer Er Paull Franckendorf, 3 schill. pf. gibt der Alten Grefsin für 1 wiesen zu Radensleuen, 10 schill. gibt er auch der Alten Grefsin von huben Zins, Jacob Brodam hatt ein huebe von Achim Bencko zu Neuen Ruppin, gibt ihm 14 schfl. hafern, 9 schfl. Rogken, 9 schfl. Gersten, hatt 3 Rücken Landes, gibt dauon 6 schfl. der Alten frawen. Turban Lem hatt 4 hueben, gibt daruon 1 Wspl. Rogken, 1 Wspl. Gersten, 16 schfl. hafern, gibts der Alten frawen. 4 schill. vor 1 wise zu Radensleue, 8 schill. vor 3 Rüggen Landes auch der Alten frawen, 2 schill. noch vor 1 Morgen Landes. Jacob Schwerin hatt 3 hueben von Achim Bencko, gibt dauon Jehrlich 18 schfl. Gersten, 18 schfl. Rogken, 20 schill. pf., gibts Benckowen. Claufs Glafeman hatt 3 hueben, gibt 1 wsp. rogken der Herschafft vñs Schloß, ½ wspl. gersten, ½ wsp. hafern, 7 schill. pf. von 2 wiesen zu Radensleue, 6 schill. pf. von 3 wahrden Landes, 2 schill. pf. von ein Morgen Landes gemietet, gibts der Alten frawen. Item hatt noch ¼ hueben, gibt dauor Bencko 4 sch. gersten, 4 sch. rocken Achim Benckow. Achim Glafeman hatt 1 hueben von Achim Benckow, gibt 7 sch. rogken, 7 sch. gersten, gibts Achim Benckow, 8 schill. pf. von 4 Morgen Landes, gibts der Alten frawen, 3 schill. pf. von 1 wische zu Radensleue der Alten frawen, 4 schill. pf. von 1 Landt Acker hinter den Kirchhoffe zu Wutenow, gibts der Alten frawen. Item hatt 1 huebe von dem Pfarren zu Neuen Ruppin, gibt ihm dauon Jehrlich 8½ sch. rogken, 9 sch. gersten. Hans frizke hatt 3 hueben von der Herschafft, gibt 1 wsp. rocken, ½ wsp. gersten, ½ wsp. hafern vñs Schloß. 3 schill. pf. von 1 wischke zu Radensleue der Alten frawen, 3 schill. pf. von einer wischke zu Niekammer vñs Schloß der Herschafft. Item hatt ein Morgen Landt, gibt daruon

2 schill. vfs Schloß der Herrschafft. Junge Achim Rönnebeck hatt 2 hieben, gibt darnon zu einem Altar zu Newen Ruppın, welches itzt besitzt herr Bulitz, Jehrlich 16 sch. roggen, 16 sch. gersten (Nota hatt Irrung) 6 schill. pf. von drey Morgen Landes der Alten frawen, 5 schill. pf. von einer wische zu Radenslewe der Alten frawen. Michell heinrich hatt 3 hieben, gibts der Alten frawen 15 sch. rocken, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, 6 sch. hafern, 3 schill. pf. pacht geldt der Alten frawen, 4 gr. für 1 wische zu Radenslewe, 2 schill. von 1 Morgen Landes der Alten frawen. Achim Schönholt hatt 3 huben, gibt der Alten fraw 12 sch. gersten, 12 sch. habern, 1 wfp. roggen, 18 pf. von 1 wiesen, Liget zu Radenslewe. Achim Kock hat eine hübe, gibt Achim Bencko 7 sch. roggen, 7 sch. gersten, 5 sch. von einer wische zu Radenslewen, 4 schill. von 2 Morgen Landes, 4 sch. gersten von einer Warde Landes der Alten frawen. Item hat ein hube von den Pfarrer zu Newen Ruppın, gibt Jehrlich Ihme daruon 9 sch. gersten, $8\frac{1}{2}$ sch. roggen, 3 schill. von 1 warde Landes dem Pfarrer. Junge hans fritze hatt 3 huben, gibt der Alten fraw 1 wfp. roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. habern, 4 schill. von 2 warden Landes, 18 pf. für 1 wische zu Radenslewen der alten frawen. Junge Achim Buskow hatt 3 huben, gibt der Altten fraw $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. habern, 9 schill. von 2 wiesen zu Radenslewe, 2 schill. von 1 Morgen Landes der Altten frawen. Item gibt Jehrlich 1 wfp. roggen, den hatt er hieuer Jehrlichen gegeben Claus Metzmacker zu Newen Ruppın, hat den Verbieten Laffen vndt bekümmern, derhalben solchen roggen Jehrlichen verkauft vndt das geldt in gericht zu Wutenow gelegt, bis zu austragk der sachen. Claus Perlagke hatt 3 huben, gibtt der Herrschafft 22 sch. roggen, 18 sch. gersten vfs Schloß, 4 schill. für 1 wische zu Radenslewe der Alten fraw. Simon Dobberin hatt 1 hüben, gibt daruon Steffan Merkatten zu Newen Ruppın, gibtt 9 sch. roggen, 9 sch. gersten, 8 schill. vor 4 Morgen Landes vndt 3 schill. vor 1 Wiese zu Radenslewe der Alten fraw, 6 schill. von 3 Warden Landes der Alten fraw. Marx Knappe hatt 3 hüben, gibt der Alten fraw 1 wfp. roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. habern, 6 schill. pf. für eine wiese zu Radenslewe der Altten fraw. Alte Achim Ronnebeck hatt 3 hüben, gibt der Alten frawen 1 wfp. roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. habern, 5 schill. von 2 stuck Landes, 7 schill. von wiesen zu Radenslewe der Altten fraw. Drewes fritze hatt 3 hüben, gibt der Alten fraw 1 wfp. gersten, 1 wfp. roggen, 6 sch. habern, 4 sch. gersten van 2 Warde Landes der Altten frawen, 2 schill. von 1 Morgen Landes der Altten fraw, 11 schill. von 2 wiesen zu Radenslewe der Altten fraw. hans Sitman hatt 3 hüben vndt 2 Morgen Landes, gibt altar Zins den Scheffen zu Newen Ruppın, gibt 1 wfp. roggen, 1 wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. habern Altar Zins, 5 schill. von wiesen zu Radenslewe der Greffin. Diefse vt supra geben fleisch Zehendt der Herrschafft vfs Schloß, muessen dienen: holtzgeldt gibt des Dorf Jehrlichen 33 schill. pf. der herrschafft vfs Schloß. Dis Dorf hatt ein holtz, heißt die Lacke, ist Reisholtz, Liget an Ihrem huffschlagk in Ihrem felde. Sie haben darinne den gebrauch mit Reis hawen vndt hüte; 16 Pachthüner aus dießem Dorff, die gemeine vfs Schloß 22 fastabendthüner vndt bey etzlichen fastabendthüne 10 Eyer, die gemein gebens der herrschafft vfs Schloß. Das Pfarlehen ist ein filial, gehört in die Pfar zu Newen Ruppın.

Malchow hatt 20 hüben, daruon der Schulze 2 frey hüben. Der Schultze hatt ein Lehen gericht, 2 schill. Lehenwar, Wan der fall Kömptt, hatt ein freien Kan vf den Pfülen, hatt darauß auch frey Rohrstoßen zu seinen gepew, auch zu uerkeuffen, gibt daruon Jehrlich 20 schill., hatt auch eine frey wiese bey dem See, gibt sonst 18 schill. von einer wiese, Liget zu Eggerstorff, der Alten fraw. Diefser Schultze ist auch Zehendt frey. Drewes Bengow hatt 2 hüben, gibt der Alten frawen 1 gulden minus 3 pf., $14\frac{1}{2}$ schill. gibt er altar Zins zu der heiligen Dreyfalügkeit Altar in der Pfar Kirchen zu Newen Ruppın, des besitzer ist Er Thomas merckatte, Thumbherr zu Mag-

deburgk, sein procurator ist herr Achim Wulkow zu Newen Ruppin, 6 gr. dem Clofter zu Lindow, 3½ gr. Germannus von Gülen zu Newen Ruppin, 6 pf. von einer wiese zu Steinberge der herrschafft vñ Schlos. Tideke Jacob 1½, gibt der Alten frawe 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins ut supra, 5 gr. dem Kloster zu Lindow, 9 gr. Germannus von Gülen. Item hatt noch einen hoff mit 1½ hüben, gibtt daruon der Alten frawen 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins vt supra, 9 gr. Germannus von Gülen, 5 gr. dem Clofter zu Lindow. Casper Rüle hatt 1½ hüben, gibt der Alten frawen 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins vt supra, 3½ gr. dem Clofter zu Lindow, 7 gr. Germannus von gülen. Mewes frifagke hatt 1½ hüben, gibt der Alten fraw 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar zins vt supra, 7 schill. dem Clofter zu Lindow, 3 schill. von wiesen, Ligget beim Rotestill vf dem felde fristo, gibts vñ Schlos. Hans Lexo hatt 1½ hüben, gibt der Alten frawen 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins vt supra, 7 schill. dem Clofter zu Lindow. Christian Bengero hatt 1½ hüben, gibtt der Altten fraw 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins vt supra, 7 schill. dem Clofter zu Lindow, 6 gr. von einer wiese zu Tornow, 6 gr. von 1 wiese zu Stengnitz der herrschafft. Balzer Schluter hatt 1½ hüben, gibtt der Alten fraw 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Germannus von gülen, 3½ gr. dem Clofter zu Lindow, 6 gr. von 1 wiese zu Stengnitz der herrschafft vñ Schlos. Drewes frifigke hatt 1½ hüben, gibtt der Alten fraw 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins vt supra, 6½ gr. dem Clofter zu Lindow. Drewes bengst hatt 1½ hüben, gibt der Alten fraw 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins vt supra, 7 schill. Clofter zu Lindow, 3 schill. von einer wiese zu Rotestill der alten fraw, 3 schill. von einer wiese zu Stengenitz Vñ Schlos der herrschafft, hans Bengerow hatt 1½ hüben, gibtt der alten fraw 1 fl. minus 3 pf., 14½ schill. Altar Zins vt supra, 7 schill. dem Clofter zu Lindow. Michell frifigke hatt 1½ hüben, gibt der alten fraw 23 schill., 14 schill. Altar Zins vt supra, 6 schill. dem Clofter zu Lindow. fleisch zehendt geben alle Inwoner in diesem Dorff Malchow, daran gehöret der herrschafft 2 Theill vñdt dem Pfarrer zu Alten Ruppin 1 Theill. Dis Dorff gehöret in der Kirche zur Pfar gein Alten Ruppin. Etzlicher Einwoner zu Malchow gibt Jehrlich 1 schill. holtzgeldt, dafür mögen sie Legger holtz vñdt driör holtz, auch Krum Vichtholtz, hawen vñdt fuhren zu Ihren Notturfft zu Prennen in der Stengenitz vñdt auch von dem wego van der Newen Mölle den wegk nach Zippelsfordt an der seitten nach Ihrem dorff Malchow gelegen, so viell sich Ihre feldtmarcktt erstreckett.

Zermutzell hatt 17 hüben, daran hatt der Schulze 4 frey hüben, Ist ein Lehen gerichte, gibt 2 Schock Lehenwar, hatt einen freyen Kan vf dem Pfuell, ist Zehendte frey, gibt für das Lehenpferdt Jehrlich 1 Pfd., facit 20 schill., gibts der alten Frawen zu Leibgedingk. Item Schultze Jacob Kagerman hatt 2 hüben, gibtt Jehrlich dauon der herrschafft vñ Schlos 20 schill. Hans hartwich hat 3 hüben, giebt der alten frawen 30 schill. Jehrlich Zins von den 3 hüben, 6 gr. vor 1 wiese zu Stengenitz der herrschafft vñ Schlos. Achim Wendicke hatt 3½ hüben, gibt daruon 1 Pfd. vñ Schlos der herrschafft, 15 schill. der alten Fraw Gressin. Gorigus Kagerman hatt 3½ hüben, gibt daruon 1 Pfd vñ Schlos der herrschafft, 15 schill. der alten Fraw Gressin, 6 gr. vor 1 wiese zu Stengenitz der herrschafft vñ Schlos. Fleischzehendten geben sie daruon, behöret der herrschafft 2 Theill vñdt dem Pfarrer zu Alten Ruppin den dritten Theill. Die gemein gibtt Jehrlichen 1 Pfd. Altarzins zue dem frue Mefse altar zu Alten Ruppin, hebet Itzundt der Altarist herr Johan, dafür mögen sie Ror stoffen vf dem Zermutzell See an einen Ort gegen dem Rotstail. Item dießer Schultze zu Zermutzell hatt auch das gericht vf der wusten Feldtmarcktt geheissen Ferftow, darauf hatt er gebrauch etzlicher wiese vñdt frey höltzung, Elfsen holtz zu brennen vñdt Rörung, auch etzlichen Acker: dar-

fur gibt er Jehrlichen der herrschafft vfs Schlos 1 Schock merkischer groschen. Item Lucas Braffo wohnt zu Krangen, hatt vf der feldmarcktt Zermutzell 1 hüben, gibt daruon der herrschafft vfs Schlos 10 schill. Jehrlichen.

Krangen. In diesem Dorff hatt die herrschafft den dienst vndt die Obrigkeit in Plutgerichten, aber das Closter zu Lindow hatt die Zins vndt Pächte, ausgenommen Zween Männer, heissen hans Schultze, hatt 2 hüben, gibt daruon der herrschafft vfs Schlos 6 sch. Roggen, 3 sch. Gersten, 3 sch. habern, Dieser gibt den fleisch Zehendt der herrschafft vfs Schlos. Dieser hans Schultze gibt fonst mehr Korn Pächte vndt geldt Zins dem Closter zu Lindow. Peter dreger hat 2 hüben, gibt Jehrlichen der herrschafft vfs Schlos 3 sch. Gersten, 3 sch. Roggen, 3 sch. habern, $\frac{1}{2}$ sch. Erbisen. Item der Schultze zu Krangen, mit nahmen Achim Degebrodt, hatt das gericht in einer wüsten feldmarcktt zu Stengnitz hatt dafelbst $\frac{1}{4}$ hüben, gibt daruon 1 Pfd. Jehrlichen der alten Frawen von Ruppın vor das Lehen Pferd, gibt Lehenwar $\frac{1}{2}$ Schock der herrschafft, wan der fall Kommet, hatt frey Rohr vf dem Rotstill Teich vndt einen freyen Khane vf die Pfuell, wie die andern Schultzen haben. Alle Einwoher zu Krangen geben Jehrlichen der herrschafft vfs Schlos 1 Vierdt Rüben abgestrichen, 1 Vierdt habergürtze abgestrichen, 1 Vierdt Erbisen abgestrichen. Die Einwoher zu Krangen beclagen sich vber Jacob Bellin zu Radenslewe, das sich der vnterstehe zu Bauwen ein Newe Schöfferey vf der wüsten feldmarcktt zu Regeldorff, dar sie von Alters frey Triff vnerhindert gehabt haben, welches so geschehe, mußte das Dorff wüste werden, der herrschafft der dienst abgehen.

Hertzbergk. In diesem dorff hatt die herrschafft Ruppın dienst mitt Pflugen, müssen holtzführen vndt alles, was ihnen angefaget wirdt: die Pächte vndt Zinse hatt das Closter zu Lindow, die Obrigkeit in Plutgerichten hatt die herrschafft zu Ruppın. Die herrschafft Ruppın hatt in diesem Dorff einen Ackerhoff mitt 2 hüben, ist vererbet vndt bewohnt, Itzo durch einen heift Achim Sentz, gibt Jehrlichen 2 wsp. allerley Korn, als Roggen, Gerste vndt haber der alten Frawen, 1 Rochhun vndt Schmaln Zehendt der Herrschafft vfs Schlos. Er muß auch dienen der Herrschafft wie die andern. In diesem Dorff ist ein Ritterlehen, welches Itzundt Hennigk Bofuth, hatt das einen Pauren eingethan vf Pacht, der dienet seinen Jünckern henningk Bofuthen, aber der herrschafft vfs Schlos dienet er nichtt. Aus iglichen haus gefeldt Jehrlichen der herrschafft vfs Schlos ein hun von der flachs Rötte. Das Pfarlehen gehöret dem kloster zu Lindow. Die herrschafft Ruppın hatt aus dem Dorff holtzgeldt, steigt vndt feldt, ist alle Jahr nicht geleich, wirdt Jehrlichen beritten vndt angeschlagen, wie Im haus Register.

Rüthenigk. In diesem Dorff hatt die herrschafft Ruppın dienst allerley, wie zu herzberg. Aber die Pächte vndt Zins gehören dem Closter Lindow. Die Obrigkeit vndt Pluthgericht gehören der herrschafft Ruppın: aus iglichen haus gehöret der herrschafft Ruppın von der Flachs Röthe. Das Pfarlehen gehöret dem Closter Lindow. Die herrschafft Ruppın hatt ein wiese in dem Luch, die müssen die Einwoher zu Rüthenig abmehen, sammeln vndt einführen: gibt holtzgeldt steigt vndt feldt vt supra.

Gryben. In diesem Dorff hatt die herrschafft Ruppın dienst, Obrigkeit, Plutgericht, wie zu hertzberge vndt Ruthenigk; aber die Pacht, Zins vndt Vntergericht item Kyrchlehen gehören dem Closter zu Lindow.

Schönenberge. Das Dorff gehöret dem Closter Lindow. Aber die Obrigkeit vndt dienst allerley, was man llnen gebiet, gehöret der herrschafft Ruppın. Die gemein gibt vfs Schlos Ruppın Jehrlich vf Martin $\frac{1}{4}$ wsp. Claushaber.

Vylitz. Dis Dorff gehöret gein Lindow dem Closter, dar Inne hatt die herrschafft Ruppın

die Obrigkeit vndt dienst vt supra. Die gemein gibbt Jehrlichen vfm Martin $\frac{2}{3}$ wfp. Claus habern von wegen dammes bey der Claus, den Ihnen die herrschafft haltet.

Seebecke. Dis Dorff gein Lindow vt supra, gein Ruppin gibbt $\frac{2}{3}$ wfp. Claus habern vfs Schlos vt supra.

Strubensee. Dis Dorff gehöret gein Lindow vt supra, aber die Obrigkeit vndt dienste gehören vfs Schlos Ruppin vt supra, gibbt einen $\frac{1}{2}$ wfp. Claus habern vt supra.

Wendisch Mütz. Dis dorff gehöret dem Closter Zehdenick, Aber die herrschafft Ruppin hatt die Obrigkeit vndt allerley dienst vt supra, gibbt 1 wfp. Claus habern vf Martini.

Gerickendorff. Dis dorff gehöret dem Closter Zehdenick, aber die herrschafft hatt darinne die Obrigkeit vndt dienst vt supra.

Lindow, Stettlein, gehöret dem Closter Lindow, Aber die herrschafft hatt darinne die Obrigkeit vndt dienst dergestalt, das sie muessen dienen, wen man Neue oder Alte gebende aufrichtt oder abbricht. Denn sie muessen zu Allen Brucken helfen Rammen vndt Pfal stossen. Sie geben 1 wfp. Claus habern vf Martin vt supra. Item zu Lindow hatt die herrschafft Ruppin einen Zoll, wie Ihm Zoll-Register klerlich ausgedrucktt.

Gulen, das Dorff, gehöret dem Closter Lindow, die Obrigkeit gehöret der herrschafft Ruppin mit sambt den dienste, muessen dienen als Ziegell In vndt aus dem ofen bringen. Item des Jahres ein Tagk hopfen anbinden, Item alle Jahr 4 fuder Kyn fuhren vndt wen man mitt der hansen Jagt bey Ihnen Ligget, muessen sie ausrichtung thun. Geben 4 sch. Claus haber.

Keller. Dis Dorff gehöret dem Closter Lindow, aber die Obrigkeit vndt dienst gehören der herrschafft Ruppin, muessen dienen Allerley Dienst, ausgenommen Pflugen, muessen seehen, mehen Thun sie Nichtt.

Ronnenbecke, gehört gein Lindow, die Obrigkeit vndt dienste gehören der herrschafft Ruppin, muessen allerley dienste thun.

Bantendorff, Tirbergk, Zechow, Tolgow, Mentz, Zülen. Diffe Dörffer gehören dem Closter Lindow, Aber die Obrigkeit gehöret der herrschafft Ruppin mitt dem dienste vndt muessen Ausrichtung Thun den Jegern vndt in der Jagt helfen.

Wolterstorff gehöret dem Closter Zehdenick, aber die Obrigkeit vndt dienste gehören der herrschafft Ruppin.

Wernthin. Dis feldt foll Jehrlich geben vfs Schlos 21 gr., wie im haus Register befunden.

Brotzen, das Dorff gehöret den Gadowen, darinne hatt die herrschafft Ruppin $\frac{1}{2}$ huben, gibbt Grose Flor 6 sch. Roggen. 6 sch. habern. Matthias Nietzebandt gibbt $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen vf die fasten, hans Greff gibbt $\frac{1}{2}$ sch. erbsen, Petter fischer $\frac{1}{2}$ sch. erbsen. Item 6 sch. Roggen. Matties fischer $\frac{1}{2}$ sch. erbsen vndt 6 sch. Roggen, Mertien schmidt $\frac{1}{2}$ sch. erbsen Jehrlich. Das haufs zu Protzen giebt ein fastelabendt huen vndt 10 Eyer vfs schlos Ruppin.

Alten Frisack. In diesen dorff wohnen eittel fischer, Ist gehörig im Ambt Ruppin. Mer-ten Nietzebandt schultze hat ein Lehngericht, giebt ein schock Lehenuar, hatt einen freyen Kan vf den Riefsche vnd vf den sehe zu Buetz, hadt frey Bier schencken, hatt frey Landt, dor man sehen magk 8 sch. Korn, Zwischen den Dorf Alten Frisack vndt wustrow gelegen, hadt drey wiesen, Alls eine die Bergwische, die grose wische vndt die Otterschor mit welchs stedten, dorinnen er Reifsen stellen kan, drey in den vorbenanten wischen, die ander drey in den Korwischen, nach Inhalt feines Lehn Briefes. Diefer Schultze muß den dienern der herrschafft esen vndt Trincken geben vndt sonderlichen auch der herrschafft fischern, wie die da mit den gorne Ziehen, aufrichtunge Thuen, mit stro

vndt holtz. Der Schulze hat ein frey wehr in der Sehe Buetz. Turbahn gemerick giebt 3 schill. 7 pf., vff Pflingten 5 schill. 4 pf., vff Michaelis 1 Thonne Bier vff schlofs, 12 schock Krebs zwischen Ostern vnd Pflingten, 1 schill. dem Keller Im schloß vor die Thonne am holtz wieder vom Keller zu lassen, 5 Ahll Korbe vff die fasten, die mus der hauptman Jerlich holen lassen. Item hat ein wehr in der Reinifsehe frey, giebt 1 schock pechte. Matties Knochenhaur giebt 3 schill. vndt 7 pf. vff Pflingten, 5 schill. minus 4 pf. vff Michaelis, 1 Thune Bier vff Pflingten, 12 schock Krefse 1 schill. dem Keller vor die Thunnen, 5 Ahll Korbe vndt hat ein wehr in der Reinfsehe vndt giebt ein schock pechte. Donnies hat zwey wehre in den Buetz. Meues giefse hat ein wehr in der Reinifsehe. Peter giefse hat ein wehr in der Reinifsehe vndt ein wehr in den Buetz. Borius Wuhx hat ein wehre in der Renifsehe. Meues Magker hat ein wehr in den Buetz. Merten damenfeldt ein wehr in Buetz. Simon uort hat 1 wehr in der Reinfsehe vndt 1 im Buetz. Jesper Drinkuth hat 3 wehr im Buetz. Kersten Schreipe hat 2 wehr, als 1 in der Reinfsehe vndt 1 im Buetz. Simon Zernicko hat ein wehr im Buetz. Diefse obgenante inwoner zu Alten frifsack geben alle gleich geldt, Bier, Krebs, Korbe hechte, wie Oben Turban gemerick vndt Matties Knochenhauer geben vndt verzeichnet sein. Item die 6 Inwoner zu Alten frifack haben etzliche wischen zu ihren erbe frey, wie sie vnter sich geteilet haben vndt gebrauchen. Item die herrschafft hat ein Sunderlich wehre im Reinifsehe, welchs wehre allewege 2 auß der gemeine drey Jahrlang inne haben vndt gebrauchen. Diefelbe beide musen der hertschafft dauon geben 3 schock vff Ostern, 3 schock vff Michaelis. Diefse beide musen auch geben von den wehre Jehrlichen der Oldtfrowen Greffin Ir Leibgeding 1 schock Ahll. Item zu dem gemelte wehre der hertschafft ist auch vorgelegen ein grofs wehrder, welches sich auch die beide, die das wehr haben gebrauchen frey, geben nichts dauon. Die inwoner zu Alten frifsack geben sonderlich etzliche fische in einen Kahn vff den groen Donnerstagk, zu speifen die Armen propter deum vff denselbigen Tagk, vndt musen diefeligie ihre fische, die sie geben, auch so oft mit den garn do fische gefangen werden, mit den Kahnen gegen Alten Rupprien fuhren. Item so die herrschafft im Sommer etwan befestiget wirdt vndt sich noht hatt, So musen sie ezliche hoffische einschicken vndt vff schloß bringen. Item sie geben auch etzliche efsen fische dem heubtman oder des geschickten von Rupprien zu hertzberge, wan man dar ist vndt das holtzgeldt innimpt. Item so offte sie fische gein hofe bringen, giebt man inen 1 Rege Brodt vndt 1 Legell Bier vndt etwan Kefse oder anders darzu. Item sie muessen Ziegell Erde graben helfen etzliche Tage vndt andere leib dienste thun, wan ihnen angefagt wirdt. Der herrschafft gehoret das Ober- vndt Niedergericht. Item zu Alten frifsack ist eine Mullen, haben vndt gebrauchen die von Bredowen zu Kremmen, soll wie etzliche Sagen verferzt sein von der herrschafft Rupprien. Item wen sie helfen Rohr Abbringen, so giebt ihnen die herrschafft 1 schilling, den mogen sie vertrincken. Darzu, als sie sagen, Sollen ihnen die fischer zu Newen Rupprien helfen.

Katerrbow. Difs Dorff gehort der herrschafft zu Rupprien, dorinnen Baltzer Rohr etzliche hueben hatt. Aber die gerichte vndt Vbrikeit sambt den Kirchenlehn gehoret der herrschafft Rupprien. Bahrtolomeus westpfahl, itzundt Landtreuter zu Rupprien, ist Schultze in diesen Dorfe, ist ein Lehngerichte, gibt darum Lehnwahr 2 schock, hat 3 freye hueben, hat vom Kruege Jerlichen Zappengeldt, gibt 16 schill. pf. Jerlich vor das Lehnperdt dem Kalandt zu Newen Rupprien, Ist dem Kalandt verferzt. Diefser Schultze ist Zehendt, dienst vndt schoes frey. Wen die herrschafft oder die geschickten do sein, So giebt die gemeine ein Thuen Bier, die muess der Schultze mit sambt der gemein helfen bezahlen. Achim Seger hatt 2 hueben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. Roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. habern vff Schloß 1 Pacht huen, Zehendt. Matties wernicke hat $1\frac{1}{2}$ hueben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. Roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. habern, vff Schloß 1 Roch-

huen, Zehendt. Hans Schlegell hat 2 hieben, giebt 14 sch. Roggen, 6 sch. gersten, 8 sch. habern den Bismarck zu Campiell. Ein Ruchuen vfs schlos den Zehenden vfs Schlofs. Michell Struebe hat 1 hieben, giebt 6 sch. Roggen, 6 sch. Gersten, 1 Ruchuen den Zehendt vfs Schlos. Achim Polfow hat 2 hieben, giebt 1 wfp. gersten hern Johan Brunnen zu wittstock den Zehenden, ingeleichen den genanten Priestern 1 Ruchuen. Hans Molt hat 2 hieben, giebt 6 sch. Roggen, 6 sch. Gersten vfs schloes, 6 sch. Roggen 6 sch. Gersten Baltzer Rohr, 1 Ruchuen, dienst vndt Zehendt giebt er ein Jahr vmbt ander der herfschaft vndt Baltzer Rohr hat ers geben im 21 Jahr oder den Zehnt hat er herrum geben. Dreues Malchow hatt 2 hieben, giebt 1 wfp. gersten Baltzer mofs zu Kieritz, soll altar Zins fein, 1 Ruchuen auch denselben zu Kyritz, Zehendt vfs Schlos. Thomas Seeger hatt 2 hieben, vndt 3 Kofsaten landt, giebt von den hieben vndt dem Lande 8 sch. habern, 2 sch. Roggen, 3 sch. Gersten 5 schill. Zoppenzins vfs Schlos 8 sch. habern, 2 sch. Roggen, 3 sch. Gersten 5 schill. Zoppenzins Baltzer Rohr. Zehendt, dienst vndt Ruchuen giebt er ein Jahr vmbt ander der Herfschaft vndt Baltzern. Achim Selle hatt 2 hieben, giebt 1 wfp. gersten, 1 Ruchuen Baltzer mofs zu Kyritz, fleiszehendt vndt dienst gehorett vfs schlos. Hans Segerine witwe hat 2 hieben, giebt 1 wfp. gersten hern Johan Brunne zu wittstock, 1 Ruchuen, fleis Zehendt auch Johan Bruen, die dienste gehoren der herfschaft vfs schlos. Cofsaten geben vfs Schlos: hans hengt giebt 18 pf., dienst, 1 Ruchuen vndt Shmal Zehendt; Hans Block giebt 18 pf., Dienst, Ruchuen vndt Small Zehendt. Die inwohner zu Katerbaw haben frey Bawholtz, Jedoch muessen sie den heidereuter ansagen. Brenholz haben sie frey vf ihre feldtmarck vnd in der herfschaft holtzung. Sie muessen Pfluegen, hacken, muessen seen, mehen, einfuehren, allerley dienste, so ihnen angefagt wirdt. Die inwohner zu Caterbow fagen, das die herfschaft Ruppian hat gejaget vf allen heiden vnd holtzen Nietzebandt, Drufsdow Schonenberg, grunneberg bis an die doffow, von dem Bischoff von haelberg, den Rohren vndt funft Idermennighen vngehendert, vndt wen die Graffen dar gejaget haben, so haben ihme die Rohre weichen muessen. Aber der bischoff von haelberg hat dar gantz nichts Jagen muessen. Dis faget auch Christian Neyen, der alte Jeger; Allein das sich Bischoff Johannes Schloberndorf, als Vormunder des Graff Wichmanns, des vnterstanden.

Mancker hadt 42 hieben, daon hat der Schultze 1 freye huefe, der Pfarher hat 2 freye huefen. Die andern huefen fein Zinsbahr vndt haben die nachvolgenden: Hans Dethardt schulz hat ein lehngerichte, 1 gulden giebt er lehenwar, ist dienstfrey, hat vom Krueger von itzlichen Tonnen, die er schencket, 1 Becher Bier, ist des Schmallen Zehendt frey. Ist auch frey der Pfennig Pflege, als 24 sch. vndt 3 viert erbeis frey von hieben, er hat auch frey Rohr zugewinnen vf eine wische an dem Rein gelegen, vngeserlich bey $\frac{1}{2}$ schock. Item er hat 8 schill. pf. von 3 morgen landes, die itzundt hat Achim Seger. Dier Schultze hat weiter zum gerichte 2 hieben, feindt Zinsbahr, giebt daon 18 sch. gersten vfs schlos, 15 sch. roggen, 15 sch. gersten dem Kalandt zu N. Ruppian, 8 sch. roggen, sch. gersten wolde Prignitz zu Newen Ruppian. Dier Schultze giebt der herfschaft oder der herfschaft gefinde, wen sie in das dorf kommen, Efsen, habern, fueter; aber das bier bezahlet die herfschaft. Hans wendige hat $1\frac{1}{2}$ hieben, giebt daron 20 sch. roggen, 20 sch. gersten den Kalandt zu Ruppian, 3 sch. roggen, 3 sch. gersten Achim Gladow zu Luchfelde, ist seiner frawen Leipgeding: nach ihren Tode felde es wieder an die herfschaft, 12 schill. der hans vnzellmannen witwen zu Newen Ruppian, $1\frac{1}{2}$ viert erbsen, 1 Ruchuen der herfschaft vfs Schlofs. Paull haelberg hatt 2 hieben, giebt 18 sch. roggen, 18 sch. gersten Achim Gladoen zu Luchfelde, ist seiner frawen Leibgeding, 12 sch. roggen, 12 sch. gersten her George weckepon, altarist zu Newen Ruppian altar. Zins, 16 schill. der vnzellmannen, $10\frac{1}{2}$ schill. der alten frowen Ruppian von 1 Viertel Lan-

des, 2 Viert Erbsen, 1 Ruchuen vfs Schlofs. hans Lamprecht hat 2 hieben, gibt 30 sch. roggen, 30 sch. gersten Achim Gladow, 16 schill. den hern George wekepon, $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen, 1 Ruchuen vfs Schlos. Achim Seger hat 2 hieben, giebt 30 sch. roggen, 30 sch. gersten, 4 schill. den Scheppen zu Newen Rupprien verletz, 12 schill. den hern George wekepon, 18 schill. dem schultzen von 3 Morgen Landt, $\frac{1}{2}$ sch. erbsen, 1 Ruchuen auch den Scheppen. Claus Benicke hat 1 hieben, gibt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten der alten frawen von Rupprien, $10\frac{1}{2}$ schill. für das Viertell Landt, 6 schill. hern wekepon, 1 Viert erbsen, 1 Ruchuen vfs Schlofs. Achim Berndt hat 2 hieben, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten den Kalandt, 14 schill. hern George Wekepon, $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen, 1 Ruchuen vfs Schlos. Hans Brandt hatt 2 hieben, giebt 6 sch. roggen, 6 sch. gersten, 16 schill., $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen, 1 Ruchuen vfs Schlofs der herfschaft, 12 sch. roggen, 12 sch. gersten hern Georg Wekepoen, 12 sch. roggen, 12 sch. gersten dem Kalandt zu Rupprien. Achim Vilterhadt 2 hieben, giebt 18 sch. roggen, 6 sch. gersten, $\frac{2}{3}$ sch. erbies, 1 Ruchuen, 16 schill. vfs Schlofs, 12 sch. gersten Bolde Prignitz, 12 sch. roggen, 12 sch. gersten den Kalandt. Baltzer Dreetz hat 2 hieben, giebt 30 sch. rogg., 30 sch. gersten, 16 schill., $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen, 1 Ruchuen vfs Schlofs. Benediktus Behrbaum hat eine huebe, giebt 1 Viert Erbsen, 1 Ruchuen, 8 schill. vfs Schlofs, 15 sch. roggen, 15 sch. gersten den Kalandt zu Rupprien. Hans Schumecker hatt 2 hieben, giebt 30 sch. roggen, 30 sch. gersten den Pfarhern zu Neuen Rupprien, 8 schill. hern wekepoen, 2 schill. der vnzelman, 2 schill. balde Prignitz, 4 schill. der herrschaft vfs Schlos, $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen, 1 Ruchuen vfs Schlos. Burghardt frewich hatt 2 hieben, giebt $22\frac{1}{2}$ sch. roggen, $22\frac{1}{2}$ sch. gersten, 3 schill. der alte frowen von Rupprien, 9 schill. Balde Prignitz, 8 schill. Balde Prignitz von 3 morgen Landes, $7\frac{1}{2}$ schill. hern Wekeboen, $1\frac{1}{2}$ viert erbsen, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Mancker. Achim Wulff hat 2 hieben, giebt $7\frac{1}{2}$ sch. roggen, $7\frac{1}{2}$ sch. gersten, $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen vfs Schlos, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Mancker, $22\frac{1}{2}$ sch. roggen, $22\frac{1}{2}$ sch. gersten, 2 schill. der alten frowen, 4 schill. der Vnzelmannen, 9 schill. Bolde Prignitz. Claus Truede hatt 1 huebe, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten dem Gottzshaufe der Pfarrkirchen zu Newen Rupprien, $22\frac{1}{2}$ schill. vor 6 Morgen Landes vndt für die Pfennigk Pflege von der hieben, gibts bolde Prignitz, 15 schill. hern Wegkepon, 1 Viert erbsen vfs Schlos, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Mancker. Peter Luege hat eine huebe, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten Achim Gladow Leibgeding, $7\frac{1}{2}$ schill. vfs Schlos, 8 schill. Balde Prignitz, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Mancker, 7 schill. hern Wekepoen. Jacob Berbom hat 1 hieben, giebt $6\frac{1}{2}$ sch. roggen, $7\frac{1}{2}$ sch. gersten, $22\frac{1}{2}$ schill., $\frac{1}{2}$ Viert Erbsen vfs Schlos, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Mancker, 4 schill. Bolde Prignitz. Burchardt Alheit hat eine huefe, giebt 7 sch. roggen, 8 sch. gersten, 4 schill., 1 Viert erbsen vfs Schlos, 5 sch. gersten, 4 sch. roggen der alten frawen, 3 sch. gersten, 3 sch. roggen den Pfarren zu Newen Rupprien, 16 schill. für 6 Morgen Landes hern wegkepon, 4 schill. Bolde Prignitz, 2 Ruchuener den Pfarhern zu Mancker. Diefen Burckhardt hat der Pfarher zu Mancker noch ein Ruchuen vnbillich vfelegt, Sagen Schultze vnd gemeine Pauren, habe von Alters nicht mehr den 2 Ruchuener geben. Georgius freude ist ein Cofsate, hat 3 Morgen Landes, giebt 9 schill. vfs Schlos, 8 schill. hern Wekepon, 2 Ruchuener den Pfarhern zu Mancker. Simon Bechelian hat eine huebe, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten, $3\frac{1}{2}$ schill., 1 Viert erbsen vfs schlos, 8 schill. Bolde Prignitz vor 3 Morgen Landt, 4 schill. 6 pf. hern Wekebon, 2 Ruchuener dem Pfarhern zu Mancker. In diefen erbe hat der Pfarher auch noch ein Ruchuen vnbillich vfelegt. Simon hoffman hat eine huebe, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten, 8 schill., 1 Ruchuen, 1 Viert erbsen die Prediger in das Closter zu Newen Rupprien. Meues Lamprecht hatt 2 hieben, giebt 16 schill., $\frac{1}{2}$ sch. erbsen, 1 Ruchuen vfs schlos. 30 sch. roggen, 30 sch. gersten Glado zu Luchfelde. Simon Nietzebandt

hat 2 hieben, giebt 30 sch. roggen, 30 sch. gersten, 16 schill., $\frac{1}{2}$ sch. Erbsen, 1 Ruchuen vfs schlos. Peter Breger hadt 1 hieben, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten den Kalandt zu Rupprien, 8 schill. Bolde Prignitz, 1 Viert Erbsen, 1 Ruchuen vfs schlos. Jesper Niethardt, kofsate, hat 3 morgen Landt, giebt $7\frac{1}{2}$ schill. Bolde Prignitz, $7\frac{1}{2}$ schill. hern Wekebon, 1 Ruchuen, 6 pf. wendegeldt vfs schlos. Achim Dithardt hat 1 hieben, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten, 8 schill., 1 Viert erbsen, 1 Ruchuen, 1 schill. wendegeldt vfs schlos. Jesper Berboem hat eine hiebe, gibt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten, 8 schill., 1 Virt erbsen, 1 Ruchuen dem Kloster Prediger monnich zu Newen Rupprien. Palm Stendell hatt 2 hieben, giebt 30 sch. roggen, 30 sch. gersten, 16 schill., $\frac{1}{2}$ sch. erbsen, 1 Ruchuen vfs schlos. Simon Berendt hat 2 hieben, giebt 15 sch. roggen, 15 sch. gersten dem Pfarhern zu Newen Rupprien, 8 sch. gersten, 7 sch. roggen, 4 schill. dem Closter der Prediger zu Rupprien, 6 sch. der vnzelmann, 2 der alt frau Greffin, $1\frac{1}{2}$ viert erbsen, 1 Ruchuen vfs schlos. 27 fastelabendt huener giebt die ganze gemeine vnd bey idlichen huen 10 Eyer auch die gemeine. Dies Dorff giebt fleis Zehendt, daran hort dem Pfarren zu Mancker das Dritte Theill. Dies Dorff giebt zu itzlichen Jahren, aber nicht alle Jahr etzlich holtzgeldt, steigt vndt feldt, ist vngewies. Vff der feldtmarck dieses dorfs stehet ein eichen holtz, darauß pflegen die inwohner zu hawen, Bohme zu sehlegen zur befestung des Dorfs, ohne hinderung. Die andern Pusche vndt Reifung vf ihrer feldtmarck haben sie frey zu Kogeln vndt zu hauen. Dis Dorff hatt frey fischerey mit den hamen in den Rein an Ihrer feldtmarck erstreckt; aber Reusen müssen sie darzu nit Legen, auch Keine wehre machen. Die inwohner seind zu dienen schuldig alle, aufgenommen drey, hoffman, Jasper Berbaum, die dienen den monnichen zum Prediger Closter zu Rupprien vndt Achim Seger, der dienet den Schoppen zu Rupprien, Er dienet auch der hersehafft vfs schlos zu fahren mit Bawholtz vndt Küchenholtz zu Viermall des Jars, Ziegell erden vndt Korn fuhren. Dafs Pfahrlehn haben das Capitell zu hauerberg zu verleihen. Die inwohner zu Mancker muessen ein wiese mehen, sameln vndt einbringen, zu fiehell bey den Rein gelegen.

Bechelienn hatt 50 hieben, dauon hat der Schultze eine freye hieben vndt 1 frey Morgen Landt in dreyen feldern vndt 2 Stuggen Landt in dreyen feldern vndt der Pfarher 2 frey hieben, die andern hieben sein zinsbahr. Meues Schultze hat ein Lehn gerichte, giebt 2 schock Lehenwar, wen der fall Kommet. Mus ein Lehnperdt halten. Das Perdt fordert die hersehafft, wen es noht ist. Ist Schoes frey, hat frey holtzunge baw vndt Brenholtz, It dienet frey, hat von einen Pauen, der itzundt heisset hans sehmedt, 5 schill., von Krueger Zappenzius vndt von itzlicher Thonnen 1 Becher bier, vndt von einen Cofsaten Dreues Scheper 2 huener, vndt von einen Kolhof, den itzundt hatt Die Gores Boldekenn, 1 schill. vndt 1 huen Jerlichen. Diesser Schultze muess der hersehafft oder ihren gesunde, wen sie dar kommen oder etwa einen Landtag dar halten, aufrichtung Thuen mit eisen vndt futter den Pferden, Aber das Bier vndt habern bezahlet die gemeine. Diesser Schultze hat noch eine hieben, giebt daruon $\frac{1}{2}$ schock der Alten greffin, $\frac{1}{4}$ schock dem Kalandt zu Newen Rupprien, hadt auch 6 Stuggen Landes von den Borstorffern zu Wulckow zu Lehn, giebt den Bohrstorffen dauon Lehenwar zum fall 12 schill. Turbohn Boen hadt 2 hieben, giebt 1 schock der alten frau Greffin, $\frac{1}{2}$ schock den Kalandes hern zu Newen Rupprien, $\frac{1}{4}$ schock Achim Bencko zu neuen Rupprien, vielleicht versetzet, 1 Ruchuen vfs Schlos. Burchardt Koffe hat 2 hieben, giebt 7 gulden der Alten greffien, $1\frac{1}{2}$ schock dem Kalandt zu Rupprien, 1 Ruchuen vfs Schlos. Achim Krueger hat 2 hiefen, giebt 1 schock 44 gr. dem Pfarhern zu Newen Rupprien, 16 gr. der Vntzellmannen zu Newen Ruppinn, 1 Ruchuen dem Pfarhern zu Newen Rupprien. Dieser giebt auch Zehendt vndt Thuedt dienet dem Pfarhern zu Newen Rupprien. Peter Schroder hat 1 hieben

vndt 1 worde Landt, giebt 30 schill. Balde Prignitz, 1 Ruchuen vfs schlos. hans Krueger hatt 2 hufen, giebt 1 schock den Kalandt, 1 schock 4 schill. Doctor Gladow erblich, 1 Ruchuen vndt den Zehenden nimbt auch Dr. glade. Achim Tiele 2 hufen, giebt 2 schock wolde Prignitz en verfersene Zins, 1 Ruchuen, Zehendt vnd dienst vfs Schlos. Ostmann Poltze hat 2 hufen, giebt 2 schock den Borsttorffen zu Wulckow vnd Ribbegke. Item hat 4 Stuggen Landes zu Lehen von den Borsttorffen, giebt daun zum fall die Lehnwahr 4 schill. den Borsttorffen, 1 Ruchuen, Zehendt vndt dienst den Borsttorffen, 2 schill. der vnzellmann zu Newen Rupprien. Lentze fromme ist ein Cofsatt, hatt 3 Morgen Landes, giebt 5 Pfd. wachs dem Gottzhaufse zu Bechlien vf Palmen Jerlich, 1 Ruchuen vfs schlos. hans Schmedt ein Cofsate, hatt 2 Stuggen Landes, giebt 7 schill. der alten Greffin, 5 schill. den Schulzen zu Bechlien, 1 Ruchuen vfs schlos. Busse Redern ist ein Cofsatt, hatt 2 morgen Landt, giebt 12 schill. der Gladow zu luchfeldt Leibgedingk, 1 Ruchuen vfs schlos. Claus Schmedt ein Cofsatt, hatt ein Morgen Landes, giebt 9 schill. der alte frawen, 4 huener vfs Schlos für die wische, 1 Ruchuen vf Schlos. Matties herzbergk Cofsate, hatt 2 Morgen Landes, giebt 4 schill. vfs Schlos. Dreues Schrepe Cofsate, hatt 3 Morgen Landt, giebt 15 schill. vfs schlos, 2 huener den Schulte von hofe. Achim Sehlandt hatt 2 hufen, giebt 2 schock Bolde Prignitz, 10 schill. fuer eine wische zu Mancker vfs schlos, ein Ruechuen vfs schlos. Peter Trebbien hat eine hufen, giebt 1 schock Balde Prignitz, 5 schill. vor eine wische, 1 Ruechuen vfs schlos. Benedicts Krueger hatt 2 hufen, giebt 2 schock merk. Gr. einer Jungkfrawen Im Kloster Zehdenick, heist Barbara Brunen, ist Vielleicht verferzet, 1 Ruchuen vfs schlos. Bartholomeus Werckmeister hatt 2 hufen, giebt 3 fl. 12 schill. Balde Prignitz, 1 Ruchuen vfs schlos. Achim Radicker hatt 2 hufen, giebt 3 pfund hern Paull franckendorff Priester zu Newen Rupprien, ist verferzt, 1 pfund minus 18 pf. vfs Schlos, 1 Ruchuen vfs Schlos. Jesper Bruen hatt 2 hufen, giebt 1 schock 48 gr. hern Paull franckendorff, ist Verferzt, 1 Ruchuen, Zehendt herr Paull, ist Vorfatz. Claus fischer hatt 2 hufen, giebt 1 schock minus 4 gr., 1 Ruchuen vnd Zehendt dem Kalandt zu Newen Rupprien. Achim wegener hat 2 hufen, giebt 1 schock der alten frawen, 1 schock minus 4 schill. dem Kalandt zu Rupprien, 1 Ruchuen vfs schlos. Blasius Schonebegk hatt 2 hufen, giebt 1 fl. der alten frawen, 1 schock minus 4 schill. den Kalandt zu Rupprien, 10 gr. hern Paull franckendorff, 12 schill. vfs schlos, 1 Ruchuen vfs schlos. Achim hertzberg hatt 2 hufen, giebt 1 schock 12 schill. vfs schlos, 26 schill. Balde Prignitz, 1 Ruchuen, dienst vndt zehendt vfs schlos. hans Westpfahl hatt 2 hufen, giebt 1 schock vfs schlos, 26 schill. Balde Prignitz, 1 Ruchuen vfs schlos. Achim Krueger hatt 2 hufen, giebt 1 schock der alten frawen, 1 pfund dem Kalandt, 14 schill., 1 Ruchuen vfs schlos. Dreues fischer hatt 2 hufen, giebt 1 schock der gladoin Leibgedingk, 1 schock Pauell franckendorff, 10 schill. der Gladoin von 1 Morgen Leibgedingk, 5 schill. vfs schlos von denselben Morgen Landes, 1 Ruchuen vfs schlos. Jacob Bechlien Cofsate hatt 6 Morgen Landes, giebt 13 schill. vfs schlos, 4 huener der Pfarhern zu Bechlien für worde Landt, 1 Ruchuen vfs schlos. Matties Zieten hatt 2 Morgen, giebt 1 schock vfs schlos, 2 huener den Pfarhern zu Bechlien für 1 worde Landes, 1 Ruechuen der herfchafft. Peter Kask 1 huebe vndt 1 Morgen Landt, giebt 1 schock 9 schill. vfs schlos. Achim Morkow hat 1 huefe vndt ein Morgen Landt, giebt 1 schock den Kalandt zu Newen Rupprien, 24 schill. vfs schlos. Bahrtolomeus dorn Cofsat hat ein Morgen Landt, giebt 5 schill. der Alten fraw greffin, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Bechlien. Thonnies Grosman hatt eine huefe vndt 1 Morgen Landt, giebt 1 pfund der Alten frawen 23 schill. vfs schlos, 1 Ruchuen vfs schlos. hans fischer hatt 1 Morgen Landt, giebt 5 schill. vfs Schlos, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Bechlien. Burchardt dese hatt 1 hueben vndt 1 Morgen, giebt 30 sch. vfs Schlos, 15 sch. Paull

franckendorff, 1 Ruchuen vfs Schlos. Claus Kerkow Cofsate hatt 2 Morgen Landes, giebt 10 sch. der Gladoin, 5 sch. vfs Schlos vndt 1 Ruchuen. Achim hillebrandt hatt 2 hueben, giebt 3 pfund 7 schill. minus 4 pf. den Pfarhern zue Newen Rupprien, 20 gr. der vnzelmännin von der gladow wegen, ist vielleicht veretzt, 1 Ruchuen vnd den schmolen Zehendt hebt der Pfarher zu Newen Rupprien. Michell Schonebegk hatt 2 hueben, giebt 16 schill. der alten Grefin, 3 pfund 7 schill. minus 4 pf. dem Pfarhern zu Newen Rupprien, 1 Ruchuen, Zehendt dem Pfarhern zu Newen Rupprien. Item Zehendt geben die inwohner vfs schlos, Aufgenommen etzliche wie oben verzeichnett. Holtzgeldt. 9 pfund geben jerlich die gemein huebener vfs schlos, Aber die Cofsaten itzlicher funderlich 3 schill., die Pflög der heidereuter Jerlich zu holen. Fastelabendthuener Jerlichen 25 huener giebt die gemeine vnd vf itzlichen huen 10 Eyer. Dafs Pfarlehn gehoret der herschafft Rupprien. Item vf dieser feltmarck Bechelien hat die herschafft Rupprien ein holtz, ist Eichen vnd eschen, ist der herschafft frey holtz, dorinnen die Inwohner zu Bechelien an der holtzung keine gerechtigkeit haben. Aber die Pferde vndt Rinder haben sie in derselben holtzunge. So aber mastunge da wirdt, muessen sie mit ihren Schweine darin nicht treiben, Auch Pferde vndt Rinder darinnen nicht hueten, Sie Thuen dan das mit der herschafft willen vndt ein zimlich geldt. Die herschafft Rupprien hat in diessen Dorffe vbrigkeit, Plutgerichte vndt dienste.

Fichell. Dafs Dorff ist der alten Frawen Graff Jacobs fehl. nachgelassenen wifraw leibgedink, dorzu die herschafft noch hatt, wie vvlgett: 15 hueben, dauou die Kirche eine halbe huebe. Michell, Schultze in fiechell, giebt 19 sch. Roggen, 19 sch. Gersten, 4 sch. weizen vfs schlos Rupprien. Heinze Ribbe hatt 2 hueben, giebt 1 sch. weizen. Michell Woller giebt vfs Schlos $\frac{1}{2}$ sch. weizen. Dreues fischer giebt vfs schlos 2 sch. weizen. Matties drinckuet giebt vfs Schlos 2 sch. weizen. Fabian giebt vfs Schlos 3 sch. weizen, $\frac{1}{2}$ Pfd. Pfeffer fuer die fischerey im Rein. Hans Lietzen giebt vfs Schlos 2 sch. Roggen, 2 sch. weizen, 2 sch. Gersten, 3 Viertell Pfeffer vom wasser im Rein zu fischen. Achim Moller giebt vfs Schlos 2 sch. weizen. Cersten Drinkutt giebt vfs Schlos 1 sch. weizen, 1 sch. Roggen, 1 sch. Gersten. Achim Giese giebt 3 Viertell Pfeffer vor ein ende wasser, im Rein zu fischen. Michell Schultze Richter hatt 2 hueben, giebt 28 sch. Rogg, 28 sch. Gersten, 12 sch. habern, 4 sch. weizen, 21 schill. der herschafft. Dieser Richter hatt gerechtigkeit Im Rein frey zu ihrer fischerey bei der Lentzkeschen vndt Manckerfchen ihrer Rohrlanken vndt Fichell. Item frey Zoll im Lande zu Rupprien, Frieß dienst vndt fleisch zehendt: giebt Lehnwahr 1 schock gr., nach dem er hat muegen dingen, Muß der herschafft vndt derselben geschickten aufrichtung Thuen mit futter vndt mähll Bier. Donnies Koch 1 huefe, giebt 14 sch. Roggen, 14 sch. Gersten, 6 sch. habern, 2 sch. weizen der herschafft zu Rupprien. Aber den weizen nimbt Baltzer Rohr vber das 3te Jahr, Zehendt vndt Ruchuen. Hentze Ribbe $1\frac{1}{2}$ huebe, giebt 9 sch. habern, 2 sch. weizen der herschafft Rupprien, 1 wfp. Roggen gersten Gumprecht von Krochern, 14 sch. den Kalandt zu Rupprien, 4 sch. den Pfarhern zu hertzberge Altar Zins, 2 Ruchuener, Zehendt der herschafft. Simon Gerhardts $\frac{1}{2}$ hueben, giebt 18 sch. getriedts dem Gotteshaufse zu Vichell, 3 schill. Auch dem Gotteshaufse, 1 huen, Zehendt, dienst, alles dem Gotterhaufse. Achim giese eine huefe, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. Roggen dem Krochern, 4 sch. Roggen vndt Gersten. Altar Zins den Pfarhern zu hertzberge, 5 schill. minus 4 pf. dem Altaristhen, 3 Viertell Pfeffer der herschafft Rupprien, 6 sch. habern, 2 sch. weis der herschafft Rupprien. Michell Woller 1 hueben, giebt 8 sch. Roggen, 8 sch. Gersten, 6 sch. habern, 2 sch. weis der herschafft Rupprien vndt vber das 3te Jahr $\frac{1}{2}$ sch. weizen Baltzer Rohr, $\frac{1}{2}$ den maßen zu Kieritz, Zehendt vndt ein Ruchuen der herschafft Rupprien. Achim Jeger eine huebe, giebt 14 sch. Gersten, 8 sch. Roggen, 6 sch. habern, 1 sch. weizen, Zehendt,

2 Ruchuener der herfschaft Ruppian, 6 fch. Roggen den mafsen zu Kieritz, 1 fch. weizen Baltzer Rohr. Dreues fifcher eine huebe, giebt 1 wfp. Pacht den Krochern, 10 fch. Roggen, 2 fch. weizen, Zehendt, 2 Ruchuener der herfschaft Ruppian. Matties Drinckuedt 1 huebe, giebt 1 wfp. 4 fch. dem Kalandt zu Ruppian, 2 fch. weitzen, 6 fch. habern, 2 Ruchuener, Zehendt, der herfschaft Ruppian. Fabian Nobell 1 $\frac{1}{2}$ hueben, giebt 3 fch. weitzen, $\frac{1}{2}$ Pfd. vom Ryne, 9 fch. habern, 8 fch. Gerften, 7 fch. Roggen der herfschaft Ruppian, 14 fch. Roggen, 14 fch. gerften dem Kalande zu Ruppian, Zehendt, 2 Ruchuener der herfschaft. Solche 2 huener nimt vber 3 Jahr einmahll der Pfahrer zu Nackell. Hans Liften 1 hueben, giebt 2 fch. weitzen, 2 fch. Roggen, 2 fch. gerften, 6 fch. habern, $\frac{1}{2}$ wfp. Rogg., $\frac{1}{2}$ wfp. gerften, 3 Viertell Pfeffer vom Rein, Zehendt vndt 2 Ruchuener der herfschaft Ruppian. Diefse Ruchuener vber 3 Jahr einmahl nimbt der Pfahrer zu Nackell. Achim Moller hat eine huebe, giebt 6 fch. habern, 2 fch. weitzen der herfschaft Ruppian, 28 fch. mafsen zur Kieritz, Zehendt, 2 Ruchuener der herfschaft Ruppian. Kertian drinckut 1 hueben, giebt 6 fch. habern, 2 fch. weizen, 1 fch. Roggen, 1 fch. Gerften, Zehendt, 2 Ruchuener, der herfschaft Ruppian 13 fch. Roggen, dem Kalandt zu Ruppian 13 fch. Gerften. Die gemeine zu fichell mit fambt den 21 fchill., die der Richter vt supra darzu Legget, richt ingelamdt auß 4 fchock, daruon hat die herfschaft Ruppian 2 fchock: Das Vbrige Nehmen die mafsen zu Kieritz. Haben frey holtzunge vf ihrer feldtmarck, dienen zu aller Nohturfft zu den Vorwerck zu wiltperg vndt fonft nach gefallen der herfschaft. Zwischen den felden ficheln vndt gartz ift ein flies, genant demnitz, darinnen haben die von fichell auch die von gartz von Alters frey fifchen vndt Krefsen gehabt mit den hamen; aber itzundt vnterftehen fich Achim Quaft den von ficheln folche fifchereyen zu wehren, welches doch durch fein Vorfahren nie angefochten. Bey fichell ift ein Luch, darinnen feindt wiefen der herfschaft zuftendig, darauf die zu Fiechell frey hueten haben, auferhalb der hegezeit. Diefse obgefchrieben muften vns Schlos Ruppian dienen, Als Ziegellerde fuhren, ein grofse wifche muften fie Abmehen an den Rein gelegen, vffamlen vndt einfuhren. *Note:* Der Name Gumprecht von Krochera (S. 168) ift in Hamprecht v. K. corrigirt.

Kertzelienn hatt 22 hueben, ohne der Erbahr man Achim Kertzlien, der hatt 4 frey Lehnen hueben, der Pfahrer hatt 2 frey hueben vndt 1 Pacht huebe. Teues Krueger Richter hatt 2 hueben, giebt 8 fch. Roggen, 8 fch. Gerften, 4 fch. weitzen 12 fchill. der herfschaft Ruppian, $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., $\frac{1}{2}$ wfp. gerften hern franzifcus Altar Zins zu wiltperge, 8 fch. rogg., 8 fch. gerften, 2 fch. weizen dem Kalandt, 4 fch. habern, $\frac{1}{2}$ fch. erbifen der herfschaft Ruppian. Diefes Richter hat frey vffart vndt abfardt von den Bauren, Zappenzins von itzlicher Thonnen einen Becher, hat frey den fehmalen Zehendt vndt dienft frey, hatt kein Lehn Pferd, hatt 2 fch. rogg. vndt 2 fch. gerften von einer hueben, die itzundt hat Paull Rohrlancke, giebt Lehnwar, weis aber nicht wie Viell. Achim gartz hatt 2 hueben, giebt 28 fch. rogg., 28 fch. gerften, 6 fch. weizen, 6 fch. habern dem Pfahern zu hertzberge Altarzins, 1 fch. erbiels, 9 fchill., 1 Ruchuen, Zehendt dem Pfahern zu hertzberg altar Zins, 12 fchill. der herfschaft Ruppian, dienet zu Bawholtz vndt Kornfuhre vndt zu 4 Zeiten Kuchenholtz vndt Ziegellerde neben den andern. Peter Rohrlanke eine huebe, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., $\frac{1}{2}$ wfp. gerften dem Kalandt, 2 fch. rogg., 2 fch. gerften hern Claus Mofs, 3 fch. habern, 3 fch. weizen, 1 Viert Erbifen der herfschaft, 4 fchill. von der worde Landes, 8 fchill. von der hueben der herfschaft. Pauell Rohrlanke 2 hueben minus 1 Drittel teil, giebt 5 fch. weizen, 1 fch. habern, 1 $\frac{1}{2}$ fch. Erbifen der herfschaft Ruppian, 11 fch. rogg., 11 fch. gerften Achim von Lohe, 5 fch. rogg., 5 fch. gerften hern Pauell francken zu Ruppian, 11 fchill. der herfschaft Ruppian, 4 fch. habern der Grabowfchen, 5 fch. rogg. hern Nicolaus Noefse zu Kieritz, 2 fch. rogg., 2 fch. gerften dem Richter zu Kertzlien, 18 pf. dem Kalandes hern zu Ruppian, 6 fchill. der herfschaft Ruppian, 1 fchill. vndt 1 Rue-

huen Kerzeliën, Zehendt vndt dienst der herfschafft. Georg Naegeler $\frac{1}{2}$ huese, giebt $1\frac{1}{2}$ sch. weizen, $1\frac{1}{2}$ habern, $\frac{1}{2}$ viert erbsen 5 schill. pf., 1 Ruchuen, Zehendt der herfschafft, 2 schill dem Kalandt zu Rupprien, 7 sch. roggen, 7 sch. gersten Claus Mosen zu Kiritz. Kone Myfsner hatt 2 Dritten theill, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 2 sch. weizen, 2 sch. hafern, $\frac{1}{2}$ Viert erbsen der herfschafft Rupprien, $6\frac{1}{2}$ schill. pf., 1 Ruchuen, Zehendt auch der herfschafft. Borchardt Grotte hatt $1\frac{1}{2}$ huese, giebt 13 sch. roggen, 2 sch. gersten, 3 sch. weizen, 3 sch. habern, $1\frac{1}{2}$ Viert erbsen der herfschafft Rupprien, 17 sch. den Kalandt zu Rupprien, 13 sch. hans Graboschen zu wittstock, $1\frac{1}{2}$ sch. weizen, $1\frac{1}{2}$ sch. habern der Graboschen zu Wittstock, 9 schill. der herfschafft Rupprien, 7 schill. pf. den Kalandt, 1 Ruchuen vndt Zehendt der herfschafft Rupprien. Hans grotke 2 hueben, giebt 6 sch. weizen, 1 Ruchuen, Zehendt $\frac{1}{2}$ sch. erbsen der herfschafft Rupprien, 26 sch. Claus Moÿse zu Kieritz, 15 sch. roggen, 15 sch. gersten hern Paul Franckendorf zu Rupprien, 12 schill. der herfschafft Rupprien, 9 schill. pf. den Kalandt. Achim Borden 1 huesen, giebt 3 sch. weizen, 3 sch. habern, 1 Viert Erbsen, 6 schill. pf., Zehendt der herfschafft Rupprien, 1 wfp. den Kalandt zu Rupprien, 4 sch. den mosen zu Kieritz, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Kertzliën. Andreas Grothe $1\frac{1}{2}$ huesen, giebt 14 sch. roggen, 14 sch. gersten, 1 sch. weizen, 1 sch. habern, $\frac{1}{2}$ Viert erbsen der herfschafft Rupprien, 7 sch. roggen, 7 sch. gersten hern Moÿse zu Kyritz, $3\frac{1}{2}$ sch. weizen, $3\frac{1}{2}$ sch. habern der graboschen, 7 schill. den Kalandt zu Rupprien, 9 schill., Zehendt der herfschafft zu Rupprien, 1 Ruchuen den Pfarhern zu Kertzliën. Achim Naegeler hatt 2 hueben minus 1 Dritten theill, 1 wfp. roggen, 23 sch. gersten, $17\frac{1}{2}$ schill. der herfschafft, 5 sch. weizen, 5 sch. habern, $1\frac{1}{2}$ viert erbsen, Zehendt der herfschafft Rupprien, Ein Ruchuen dem Pfarhern zu Kertzliën. Merten Ruele hat eine huesen, giebt $2\frac{1}{2}$ sch. roggen, $2\frac{1}{2}$ sch. gersten, $1\frac{1}{2}$ sch. weizen, $1\frac{1}{2}$ sch. habern, 1 Viert erbsen, 9 schill., Zehendt der herfschafft, 1 sch. gersten, 1 sch. roggen, $1\frac{1}{2}$ sch. weizen, $1\frac{1}{2}$ sch. habern der Graboschen zu wittstock, 11 sch. roggen, 11 sch. gersten zu Kiritz Claus Mosen, Ein Ruchuen den Pfarhern zu Kertzliën. Achim Rorlanke $1\frac{1}{2}$ huesen, giebt 1 Ruchuen den Pfarhern zu Kertzliën, 11 sch. roggen, 7 schill. pf. den Kalandt zu Rupprien, 20 sch. gersten, 10 sch. roggen Malsen zu Kyritz, $1\frac{1}{2}$ sch. weizen, $1\frac{1}{2}$ sch. habern, 1 sch. gersten zu wittstock Graboschen, 6 schill. pf., 3 sch. weizen, 3 sch. habern, $1\frac{1}{2}$ viert erbsen, Zehendt, der herfschafft Rupprien. Hans Rohrlanke hatt 2 huese, giebt 28 sch. roggen, 28 sch. gersten, 3 sch. weizen, 3 sch. habern, 12 schill., 1 sch. Erbsen der herfschafft Rupprien, 9 schill. 4 pf. den Kalandt zu Rupprien, 3 sch. weizen, 3 sch. habern der Graboschen zu Wittstock, 1 Ruchuen vndt Zehendt der herfschafft Rupprien. Claus Gademau 1 hueben, giebt 3 sch. weizen, 3 sch. habern, 6 schill. pf., Zehendt, 1 Viert Erbsen der herfschafft Rupprien. Ein Ruchuen den Pfarhern zu Krentzliën 14 sch. roggen, 14 sch. gersten her Moÿse gien Kieritz, 7 gr. den Kalandt zu Rupprien. Peter Tische hat 1 hueben, giebt 14 sch. roggen, 14 sch. gersten der herfschafft Rupprien, 3 sch. weizen, 3 sch. habern gien wittstock der graboschen, 11 schill. pf., 1 Viert erbsen, 1 Ruchuen vndt Zehendt der herfschafft Rupprien. Der Pfarherr hat eine hueben, giebt 14 sch. roggen, 14 sch. gersten, 3 sch. weizen, $6\frac{1}{2}$ gr. der herfschafft. Ein wuste feldmarck heist Nietzmor, wierdt gepflugt durch die von Kertzeliën, geben daruon 5 wfp. roggen, 5 wfp. gersten, 10 schill. pf., 2 scho. gr. vf Trium Regum der herfschafft. Die gemeine zu Kertzeliën pflegt zwe wischen der herfschafft im Luche vfmachen, zu mehen vndt inbringen, auch fuehren nach gefallen der herfschafft: vndt wen sie mehen, giebt man ihnen 1 Thuen Bier. In ihren feldmarck haben sie frey fischerrey in der Temnitz.

Stedlein Wildtbergk, Ist der alten frawen von Rupprien Ihr Leibgedingk, hatt 55 erben 54 hueben, giebt etzliche huben: $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. roggen vf Martini oder dasuer. Itzlicher Burger giebt 3 schill. pf. facit 36 schill. pf. Der Pfarherr hatt 4 freye hueben, die herfschafft hat darinnen

wie folgett. Albrecht Binzendorf Burgemeister, giebt 21 sch. rogg., 21 sch. gersten vfs Schlos. Peter Schuman giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., $\frac{1}{4}$ wfp. gersten vfs Schlos. Meues Knop giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., $\frac{1}{2}$ wfp. gersten vfs Schlos. Die herfschaftt hatt 6 frey hieben zum Vorwerck. Vber die obgenanten hieben hans von Zieten 6 freye hieben, giebt 18 pf. Strafsen Zins dem Gotshaus vndt dem Richter. Hans von Zieten der Junge 6 freye hieben zu seinem hofe vndt noch 2 $\frac{1}{2}$ huebe, die hatt er vererbet, ist alles sein Lehn. Diefte Beide Zieten Thuen Roefsdienst der herfschaftt neben andern guettern, die sie vf dem Lande haben. Die Bredoen von frifsack haben Jerlich 4 wfp. halb rogg. halb gersten von 4 hieben. Ist ihr Lehen, habens itzundt den guelen, Polde Prignitz vndt Kalandes hern verpfandt. Christoff Gadow hatt eine hieben, daron 1 wfp. rogg. vndt halb gersten, ist gadoen Lehen. Jochim Quast hat eine hieben, daron 1 wfp. halb rogg. halb gersten, ist sein Lehn. Solches nachsuchen ist durch einen wechsell geschehen. Die gladoen 6 wfp. halb gersten halb rogg. von 6 hieben, ist Lehen. Die hiebener zu wiltperge volgen hernach. Marx Ropenack 1 hieben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. halb rogg. halb gersten der herfschaftt, 3 schill. der herfschaftt, $\frac{1}{2}$ rogg. gersten den wuetenowen, 2 $\frac{1}{2}$ schill. Claus wuetenowen. Afsmues Alde Ruppenack 2 hieben, giebt 2 wfp. gersten rogg. der herfschaftt, 6 schill. pf. der herfschaftt. Bredigko 1 $\frac{1}{2}$ huebe, giebt 1 wfp. rogg. gersten Quafte, $\frac{1}{2}$ wfp. rogg. gersten den Pfarhern zu Lindow, Noch 18 pf. denselben, 3 schill. Claus wuetenow. Jesper Kruefse 1 hieben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., $\frac{1}{2}$ wfp. gersten den schepen zu wusterhaufsen, 3 schill. der herfschaftt. Eggerstorff 1 hieben, giebt 18 sch. gersten der herfschaftt, 6 sch. rogg. den Pfarhern zu hertzberge von wegen eines Altars, 3 schill. hieben Zins den Pfarhern auch zu hertzberge. Ties Schumacher 2 hieben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., $\frac{1}{2}$ wfp. gersten Bartoldt voes zu Rupprien, 6 schill. der herfschaftt. Er hatt noch eine hieben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., $\frac{1}{2}$ wfp. gersten 3 schill. pf. auch der vnzelmännin zu Newen Rupprien. Claus Stuedenitz 2 hieben, giebt 1 wfp. Pacht rogg. gersten zu vnser Lieben frawen getzeit zu Newen Rupprien, 1 wfp. zu vnser Lieben frawen getzeit zu wusterhaufsen, 3 schill. den Jungen hans Tzeiten, 2 schill. den Pfarhern her Bartholomeus Schultze zu hertzberge, heift von wegen eines Altars zu N. Rupprien. Tiedeman ein hieben, giebt 1 wfp. rogg. vndt gersten Busfen von guelen, gehöret den Bredoen, ist den guelen verfat, 3 schill. der herfschaftt. Simon Stuedenitz eine hieben, giebt 6 sch. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. rogg. Afsmues Gladoen, 6 sch. gersten dem Pfarhern zu hertzberge, 3 schill. dem Gotshaus zu wiltperge. Achim weber ein hieben, giebt 1 wfp. rogg. vndt gersten zum Altar zu wusterhaufsen, welches hier Thomas Mentz gehabt hatt, 3 schill. dem Gots. haufse zu wiltperge. George Boltzendorf 2 hieben, giebt 10 sch. rogg., 10 sch. Gersten Barteldt Nofsen zu Newen Rupprien, 1 wfp. rogg. vndt gersten her Thomas mentz altar Zins, 3 schill. pf. dem Pfarrer zu Lindo zum Altar, 3 schill. pf. dem Pfarhern zu hertzbergk zum Altar. Albrecht Boltzendorff 3 hieben, giebt 2 wfp. rogg. vndt gersten der herfschaftt, 1 wfp. rogg. vndt gersten den Kalandt vndt wolde Prignitzen zu Newen Rupprien, ist der Bredoen Pacht, den andern verfetzt, 6 schill. dem Jungen hans Zieten, 3 schill. der herfschaftt. Matties Wilter eine huebe, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg., 1 wfp. gersten den Bredoen, ist wolde Prignitzen verfetzt, 3 schill. der herfschaftt Rupprien. Hans vischer eine huefe, giebt 1 wfp. rogg. vndt gersten den Jungen hans Zieten, 3 schill. der herfschaftt, Item 8 schill. von eine wische vor der gemeinen holtz der herfschaftt Rupprien. Michell Schuemacher 2 hieben, giebt 1 wfp. rogg., 1 wfp. gersten den Gladoen, ist ihr Lehn, 3 schill. der herfschaftt Rupprien, 3 schill. der Pfar zu hertzberge Altar Zins. Anthonius Borgh 2 hieben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. rogg. der herfschaftt Rupprien, 1 wfp. gersten dem Jungen hans von Zieten, 1 wfp. rogg. vndt gersten zu dem fruemefes altar zu wiltperge, 3 schill. hans Zieten den

Jungen, 3 schill. den wuetenoen. Achim Belitz 2 hueben, giebt $1\frac{1}{2}$ wsp. roggen gersten Er Thomas mentz, $\frac{1}{2}$ wsp. gersten her Dubentreiber zu Newen Rupprien, 3 schill. der herrschafft Rupprien, 3 schill. her Thomas mentz. Jesper Rencke 2 hueben, giebt 1 wsp. roggen gersten der herrschafft Rupprien, 1 wsp. dem Schulmeister zu wulterhausens altar Zins zu S. Steffens Altar, 3 schill. der herrschafft Rupprien, 3 schill. den Jungen hans Zieten. Peter Schumacher 2 hueben, giebt 2 wsp. roggen gersten der herrschafft Rupprien, 3 schill. huebenzins der herrschafft Rupprien, 3 schill. her Thomas mentz altarist. Hans Brandt 3 hueben, giebt 1 wsp. gersten roggen den Bredoen, 1 wsp. geuert Brun zu Brunne, 1 wsp. der herrschafft Rupprien, 6 schill. der herrschafft, 3 scho. Junge hans Zieten. Achim vischer 2 hueben, 1 wsp. 8 schill. der herrschafft Rupprien, 1 wsp. Walfsleben zu Newen Rupprien. Meues Greuert ein hueben, giebt 1 wsp. roggen gersten zum frumefs altar zu wiltperge, 3 schill. der herrschafft Rupprien. Achim Badigker 2 hueben, giebt 1 wsp. der herrschafft Rupprien, 1 wsp. den Wuetenowen, 10 schill. der herrschafft Rupprien. Claus Ropenack $1\frac{1}{2}$ hueben, giebt $\frac{1}{2}$ wsp. gersten, $\frac{1}{2}$ wsp. roggen hern Duebentreiber Altar Zins, 1 wsp. dem Stadtschreiber zu Newen Rupprien, 5 schill. der herrschafft Rupprien. Paschen Kemnitz 2 hueben, giebt 1 wsp. gladoen, 1 wsp. 3 schill. dem Jungen Hans Zietten, 3 schill. den Pfarhern zu herzberge altar Zins. Tewes Knop eine huefe, giebt 1 wsp. der herrschafft Rupprien, 3 schill. den Jungen hans Zieten. Hans Sellmecker 2 hueben, giebt 2 wsp. den wuetenowen, 10 schill. der herrschafft Rupprien. Claus Moller 2 hueben, giebt 10 schill. pf. der herrschafft Rupprien, 2 wsp. den wuthenowen. Simon Krueger 2 hueben, giebt 2 wsp. Georg von Lohe altar Zins, 6 schill. der herrschafft Rupprien. Betke Walfsleben 2 huefen, giebt 1 wsp. den Gadoen, 1 wsp. Jurgens von Lohe, 6 schill. der herrschafft Rupprien. Hentze Hermans 1 hueben, giebt 1 wsp. der vnzelmanin witbe zu Rupprien, 3 schill. der herrschafft Rupprien. Achim wege 1 huebe, giebt 3 schill. der herrschafft Rupprien, 1 wsp. der vnzelmaninnen Leibgedingk. Achim Gartz 2 huefen, giebt 1 wsp. Afsmufs Gladoen, 18 sch. halb roggen vndt halb gersten Thomas Walfsleben zu Newen Rupprien 6 sch. roggen vndt gersten her Thomas mentz, 6 schill. der herrschafft Rupprien. Die gantze gemeine giebt den Bredoen zu Krennen 3 wsp. weitzen, ist ihr Lehn, 3 wsp. weitzen den guelen, ist ihr Lehn. Wiltperge giebt kein Orbeth. Die herrschafft Rupprien hat das Ober- vndt Niedergericht zu sambt den Kirchen Lehn. Ein Altar der Frumefsen altar, her Franziscus, der greffin schreiber, ist Possessor: die Leihung hat die herrschafft Rupprien. Die von Wiltperge geben kein fleisch Zehendt, sonsten schmalen Zehendt geheissen. Die von Wiltperge haben frey holzung in die holtzung die Laicke genandt, leit von den Thor zu Frisack im Lande zu Rupprien, dafselbige holtz gehoret den von Friefack, wutzetz vndt wiltperge semplichen, mogen sich des zu Baw- vndt Brenholtz vndt sonst zu Aller nohturfft Ihres gefallens gebrauchen, geben dor niemands etwas von. Item sie haben vf ihren felde zu Wiltperge einen elfen busch, den gebrauchen sie sich alle in gemein midt Kafeln. Item ein wasser heist Demnitz, dorinnen haben die von wiltperge frey fischerrey mit hamen vndt waden, flaggel Reusen. Sie musen aber solche fischerrey nit anders gebranchen, den so sie die Personlich vf frischer fartt thuen vndt die aber ny stehen zu lassen, wieder bey Tag vndt nacht. Sie thuen keine Pflugdienste noch ander dienste, den fuer mitt Korn, Bawholtz vndt andern nohturftigen fuhren Im haus. Item der Raht zu Wiltperge hatt von Alters die gerechtikeit, das sie muegen neue Burger annehmen vndt Pflicht von ihnen nehmen, wie in Stedten gewohlichen. Item sie pflegen der herrschafft Rupprien wische zu mehen, aufmachen vndt Infuhren zu der herrschafft gefallen, dauon giebt man ihnen, wen sie mehen, 1 Thune Bier, vndt wen sie das vfmachen, auch 1 Thune Bier. Item zu Wiltperge ist ein Vorwerck, gehoret der herrschafft Rupprien, hatt 6 freye hueben. Zu

solchen Vorwercke musen die von wiltperge allerley Korn vf die 6 hueben sehen, aber sonsten Thuen sie keine Pflug dienste. Alsdan zur Sahtzeit giebt man ihnen zu itzlichen fahren fuer 3 schill. Bier. Item 2 elsholzer hinter den Vorwercke ein fuer malbom gehoret allein zum Vorwerck. Item 2 Kollhose gehoret zum Vorwercke, den einen hat itzundt alde hans von Zieten aus gnaden der alten frawen seligen. Noch ein Kolhoff zum Vorwercke gehoret hatt Jesper Voigt, gibt daruon der herschaft Ruppian Jerlich 3 gense vff S. Michaelis. Item vor wiltperge ist ein wasermolle mit 1 Rade, gehoret der herschaft, ist vererbet vndt itzundt eine erbmuete, giebt Jerlich 8 wfp. roggen der herschaft Ruppian. Item bey der Molle ein worde Landes, das beset die herschaft zum Vorwercke. Item ein Borgwall Lieget vor wiltperge, davon die Zieten haben den 3ten Theill, das ander gehoret der Herschaft Ruppian. Aber darumb feindt etzliche wischen vndt holzunge der Zieten Lehen, nach inhalt Ihrer Lehnbriefe. Jesper Reinicke, Richter zu Wiltperge, hatt das gericht erblich vndt gekauft, hatt Jerlich 14 schill. von den gemeinen Burgern vndt sonst die gerichtsfelle, wie dem Richter nach gewonheit zustendig, helt kein Lehn Pferd, giebt $\frac{1}{2}$ fl. Lehenwahr, wen er seine Lehn empfehett.

Nackell, ein dorf, hatt 25 $\frac{1}{2}$ hueben one des Pfarners vndt der Ehrbor Leuthe hueben. Der Pfarher hatt 3 hueben, mus Jerlich dauon geben 4 schock Pension den Junckfrawen im Closter zu Lindow. Dafs dorf ist der alte frawen Leibgedinck von Ruppian, darinnen hatt die herschaft Ruppian noch, wie hernacher folgt, vndt musen dienen, als eine wische mehen, samlen vndt einfuehren. Jacob hertzberg giebt 3 sch. roggen, 3 sch. gersten vff Schlos. Donnies Schulte gibt fuer Morgen Landt $\frac{1}{2}$ schock huener vff schlos. hans Ribbe giebt fuer morgen Landt $\frac{1}{2}$ schock huener vff schlos. Peter Krangeman Krueger giebt 6 sch. roggen, 6 sch. gersten, 1 pfund Pfeffer, 5 schill. für das schencken vff Schlos. Gorgius Dithardt giebt $\frac{1}{2}$ wfp. roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, 6 sch. habern, 1 Ruchuen vff Schlos. Noch 2 sch. weitzen vndt 5 schill. vff Schlos. Jesper Kuefagell gibt 6 sch. gersten, 6 sch. roggen. Donnies Brandt Richter hatt vom gericht wegen frey den dienst, den schmalen Zehendt vndt schofsrey, auch Zollfrey zu Newen Ruppian, zu wusterhaufsen vndt neuen Stadt. Item er hatt von dem Krueger zu Nackell die fatell kannen, Auch vffardt vndt Abfart von den Paueren zu Nackell vndt sonsten gerichtsfelle nach gewonheit der gerichte. Item er mues halten ein Lehn Pferd der herschaft Ruppian vndt mues aufrichtunge Thuen der herschaft oder den geschickten nach seinen Vermuegen, giebt Lehnwahr, wissen nicht wie Viell. Der Richter hatt 2 huefen, giebt daruon 20 sch. roggen, 20 sch. gersten, der herschaft Ruppian, 6 sch. roggen, 6 sch. gersten den von Guelen, 5 schill. auch einem von guelen. Jacob hertzberg 1 hueben, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern, 2 sch. weitzen, 1 Ruchuen der herschaft. Achim Brunne 1 hueben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. roggen dem Official zu wittstock altar Zins, 2 Ruchuener Busse von guelen, 15 huener der herschaft Ruppian. Gore Dithardt 1 hueben, giebt 6 sch. habern, 2 sch. weitz, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. roggen der herschaft Ruppian, Zehendt vndt 1 Ruchuen. Thomas dipan 15 huener von einen wusten Lande. Thomas Kletzke hat eine huebe, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. roggen der herschaft Ruppian, 1 Ruchuen vndt Zehendt den guelen. Cleman Wolterstorff 1 $\frac{1}{2}$ hueben, giebt 18 sch. roggen, 18 sch. gersten, 5 sch. habern, 2 sch. weis, Zehendt vndt 1 Ruchuen der herschaft Ruppian, 2 schill. von $\frac{1}{4}$ hueben dienst geldt auch der herschaft. 2 sch. gersten, 2 sch. roggen, 20 pf. den von Guelen. Michell Jacob eine huebe, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten her Thomas Ludeman altarist zu wusterhaufsen, Ein Ruchuen vndt Zehendt der herschaft Ruppian. Achim Dames 1 hueben, giebt $\frac{1}{2}$ wfp. roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten hern M. Mafse altarist, Zehendt vndt Ruchuen, 5 sch. habern der herschaft. Peter Krangeman 1 $\frac{1}{2}$ hueben, giebt 18 sch. roggen, 18 sch. gersten der her-

schaft Ruppian, 4 pfund Pfeffer vf die erste wochen fasten. Vom Kruege Zehendt vndt 1 Ruchuen, 7 schill. 3 pf., 6 sch. gersten, 6 sch. roggen den wuetenowen, 5 schill. der herschaft Ruppian. Peter francke hatt einen Cofsaten hof, giebt 2 Ruchuener, Zehendt, der herschaft Ruppian. Erdtman eggerstorff $1\frac{1}{2}$ hueben, giebt 7 sch. roggen, 7 sch. gersten, 3 sch. habern, 1 sch. weis der herschaft Ruppian, 3 pfund Pfeffer der Sellung, 15 huener vom grafshoff der herschaft Ruppian, $\frac{1}{2}$ wfp. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. roggen, 1 pfund Pfeffer den wuetenowen, 5 märk. gr. den guelen, Ein Ruchuen, Zehendt, der herschaft Ruppian, Merten Dames $\frac{1}{2}$ hueben, giebt 7 sch. roggen, 7 sch. gersten, 3 sch. habern, 1 sch. weis, 1 Ruchuen Zehendt, $\frac{1}{2}$ schock huener der herschaft Ruppian. Casper Kuefahl 1 hueben, giebt 8 sch. gersten, 8 sch. roggen, 6 sch. habern, 2 sch. weis, 2 Ruchuener, Zehendt der herschaft Ruppian. Dreiplatz hatt eine huebe, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 2 Ruchuener, Zehendt, der herschaft Ruppian, 4 sch. roggen, 4 sch. gersten den von guelen. Tonnies menz 1 hueben, giebt 8 sch. gersten, 8 sch. roggen, 8 schill., vom wuesten hof 2 Ruchuener, Zehendt der herschaft, $\frac{1}{2}$ sch. roggen, 4 sch. gersten den guelen. Bartholomeus Donnies hat 1 hueben, giebt 2 Ruchuener vndt den schmalen Zehendt der herschaft Ruppian. 14 sch. roggen, 14 sch. gersten, 2 sch. weis, 6 sch. habern, 5 schill. minus 4 pf. den guelen, Gorges Jacob 1 hueben, giebt 14 sch. roggen, 14 sch. gersten, 6 sch. habern, 2 sch. weis Zehendt vndt 1 Ruchuen der herrschaft, 15 huener hermannus von guelen. Timmermann 1 hueben, giebt $1\frac{1}{2}$ wfp. getriede gen guelen, 7 gr. minus 4 pf. den guelen, 1 Ruchuen, Zehendt den guelen, den dienst der herschaft Ruppian. Thonnies Schulte 1 hueben, giebt $\frac{1}{2}$ schock huener, 6 sch. habern der herschaft Ruppian, 1 wfp. getriedig her maefsen, 2 Ruchuener, Zehendt der herschaft Ruppian. Achim Riman 1 Cofsatenhoff, giebt Zehendt vndt ein Ruchuen. Die gantze gemeine giebt 2 schock geldes der herschaft vf Chatarmen, ist bede geldt. Item geben 2 schock einem Priester zur Newftadt zu der Cappellan daselbst. Item geben 2 schock minus 16 schill. den guelen, ist bedegelt. Item 20 schill. facit $\frac{1}{2}$ schock den guelen vor die wiesen. Item ein schock den guelen von noch 1 wische. Die gemeine ist schuldig Dienst, wahrzu man die darff. Vor Nackell Lieget ein holtz, die Koln, gehoret der herschaft. Doraufs hat die herschaft Jerlich 5 pfund gr. minus 4 schill. vndt 14 gr. von den Cofsaten zu Nackell vor der Kolung. Item Pacht von haselnuefsen, dornach sie wachsen, 8 pfund wachs geben die gemeine Pauren zu Nackell vf Lichtmeffen Ins schlos Ruppian.

Tramnitz, Eine wueste feldmargk, gehoeret gegen Ruppian vns Schlos, giebt heuer Korn, funft mietkorn geheisen, vom Acker, daran gehoret das halbe theill Otto Rohr zu Bruen, giebt vngueerlich zu gemeinen Jahren für das halbe theill vns Schlos Ruppian $2\frac{1}{2}$ wfp. habern, steigt vndt feldt, 3 wfp. 6 sch. vngueerlich mit Roggen, steigt vndt feldt.

Leefsekow. Dies Dorf gehoret der stadt Wusterhaufsen, musen aber zum Schlos Ruppian mehen, samlen vndt einbringen, eine wische in der hern luche zu sichell, geben auch 3 pfund holtzgeldt vf Inuocauitt.

Bufchkow. Dies Dorf gehoret den Zieten, wuetenowen vndt den guelen, muesen dienen vf schlos Ruppian, als nemlich eine wische, gelegen in der herren luch zu Viechell, mehen, samlen vndt einbringen.

Doebergatz. Diefs dorff gehoert achim von der Groben, mus vf Schlos Ruppian eine wise mehen, samlen vndt einbringen Im luche zu sichell vndt muefsen hew fuhren gein Ruppian oder Storbegke, wen man sie gepeut, geben saltelabendt huener vndt eyer.

Luechfelde. Difs dorff hordt den gladoen vnd Kerzelien, muesen eine wise mehen,

famlen vndt einfuhren Im herren luch zu Viechell, mußen auch hew fuhren, wen man ihnen gepeudt. Geben fastelabendt huener vndt eyger, wie im haufs Register.

Rorlanke. Dießs Dorf gehoret den guelen vndt Mofsenbergen, müßen eine wische mehen, famlen vndt einbringen im Luche zu Viechell, müßen das einfuhren in den hoff zu Viechell. Geben 1 sch. holtzgeldt vf Inuocanitt.

Gantzer. Ist zum Theill der olden frawen Leibgedingk, so haben die wuetenowen auch darinnen, müßen 1 wische in der herren Luch zu Viechell mehen, famlen vndt einfuhren. Auf den dorf kommet Jerlich der herfschaft vñs Schlos 2 schock 22 schill. 8 pf. Pfennig Pflege, wie solches die herfschaft von den guelen gelofet. Zu gantzer fein etzliche geldt Zinsen noch verletz dem Capittell zu haelberge. Thomas wendigke giebt vñs schlos Ruppian Jerlich 3 sch. gersten, 3 sch. habern, Item im ganzer feindt 2 schock Leibgedingk gewesen der gereken zu Newen Ruppian, loß gefallen an die herfschaft Ruppian. Der Pfarher hat 3 freye hieben. Der Edelman friederich Jorges Vier freye Lehn hieben, heintze Schmidt 14 schill. vndt 1 schock den Thumhern zu haelberg, 10 schill. zu Gantzer ins Gotzhaus, Zehnt vndt Ruchuener der herfschaft. Junge Achim fischer minus 6 pf. 1 schock den Thumhern zu haelberge, Zehnt, dienst vndt Ruchuener der herfschaft vnd 9 schill. den Rohren. Heine Kemnitz 14 schill. vndt 1 schock vndt 12 schill. den Thumhern zu haelberge. Benedictus Kemnitz der herfschaft 15 schill. vndt 6 huener, Zehnt vndt 1 Ruchuen m. gn. hern. Claus Wulf 20 schill., 6 huener, Teget, Ruchuen der herfschaft. Matties Kruen 14 schill. vndt 1 schock der herfschaft vndt 12 schill. den Krochern zur Bede, Teget vndt Ruchuen der herfschaft. Jurgen Kemnitz 14 schill. vndt 1 schock vndt 12 schill. den Thumhern zu haelberg, der herfschaft Teget vndt Ruchuener. hans Rinow 6 schill. vndt 1 schock der herfschaft, 14 schill. den Thumhern zu haelberg, 6 schill. ins gemein. Achim Brandien 12 schill. vndt 1 schock Teget vndt 1 Ruchuen der herfschaft, 12 schill. den Krochern. Lucas Leppien 17 schill. vndt 1 schock, Teget vndt Ruchuen der herfschaft, 9 schill. Orbede den Rohren. Simon hecker 1 schock der herfschaft, Teget vnd Ruchuen, 14 schill. den Thumhern zu haelberg, 12 schill. Baltzer Rohr zur Bede. Tonnies Pilhoffe 1 pfund 9 huener der herfschaft. Gorges weger 27 schill. der herfschaft, 1 pfund Pfeffer der herfschaft, Teget vnd Ruchuen, 12 schill. zur Bede, dorzu 27 schill. den Thumhern zu haelberg. Paul Wolter 5 pfund vndt 7 schill. den Thumhern zu haelberg, m. g. hern Teget vndt Ruchuen vnd 18 schill. den Krochern. hans Berendes 14 schill. vndt 1 schock der herfschaft, 12 schill. den Rohren, teget vndt Ruchuen der herfschaft. Achim Westpfahl 14 schill. der herfschaft, 12 schill. den Krochern, teget vndt Ruchuen. Thomas Westpfahl 14 schill. vndt 1 schock der herfschaft vndt 12 schill. den Krochern, Teget vndt Ruchuen m. g. hern. Arendt Spiegelhofen 1 schock der herfschaft one 4 pf. 12 schill. vndt dorzu teget vndt Ruchuen der herfschaft 12 schill. ins gemein. Item 4 pfund dienstgeldt m. g. hern aufs den dorf zu Ganzer. Dorzu meinem gned. hern fein wifen zu megen vndt einzubringen, dorueber giebt em die herfschaft 1 Thunne Bier. Daraber Korn aus dem Lande zu fuhren, Bawholtz zu fuhren, wan es von nohten ist: so als sie das Thuen, so vff gibt mein g. her ein maltzeit. Die herfschaft 3 teill firaten gerichte, das 4. Theill haben die Wuetenowen. Die herfschaft hatt 3 Theill ans Kirchenlehn, die wuetenowen haben das 4te Theill. Die Schulte giebt $\frac{1}{2}$ pfund wachs der herfschaft vf Lichtmessen. Tewes Gericke 1 pfund vf Lichtmessen. Achim Bahrentien 1 pfund wachs vf Lichtmessen. Lucas Leppien $\frac{1}{2}$ pfund wachs vf Lichtmessen. Thomas wege 1 pfund der herfschaft. Jurgen Kemnitz 1 pfund wachs der herfschaft. Der Schulze hat freyheit zur Gantzer, 12 schill. hatt er frey am gerichte vndt Zollfrey

im Lande zu Ruppian. 35 hieben im dorf zu Gantzer, darzu hat friderich Gorges 4 hufen, der Pfarher 3, die frey fein, Eine hufe giebt 33 schill.

Walchow. Difs dorf gehoeret den wuetenowen vndt den Zieten, darinnen hat die herfschaft Ruppian 1 hof. Thomas Brendigke hatt 4 hufen, giebt 2 wfp. roggen, 1 wfp. gerften, 6 schill. pf. der Alte fraw Grefin, 1 Ruchuen, Zehendt vndt dienst gehoren vfs Schlos Ruppian. Sein dienst Korn furen vndt gorye holen von Brandenburg.

Kuedow. Difs dorf gehoeret Joachim Quaft, darin hat die herfschaft Ruppian 5 fastel-abendthuener. zu itzlichen huen 10 Eyer, geben alle Pauren fo zu Kudow wonen. Marcus Truede giebt 18 schill. pf. vf Martiny vfs schlos Ruppian. Dreues Vilter giebt 7 sch. habern, 12 schill. vf Schlos Ruppian. Kersten Morekow giebt 12 schill. vfs Schlos Ruppian.

Goltberge. Difs dorf gehoret dem von Quitzoen, dorinnen hat die herfschaft Ruppian 4 Pflugk dienst vndt den schmalendt Zehendt, 1 wfp. roggen Matties Wuetenow 16 sch. gerften, 8 sch. habern Jesper Pleterich giebt 20 sch. roggen, 8 sch. gerften, 10 sch. habern vfs Schlos.

Schrey Ist eine Mulle vf der Temniz, giebt Jerlichen 46 sch. mell vf Schlos Ruppian,

Zedenick. Difs Clofter giebt Jerlich vfs Schlos Alten Ruppian 2 Virtell Bernowisch (Bier), muessen sie gegen Ruppian fuehren, 1 schock holtzerne Schufselle vfs schlos Ruppian.

Wusterhaufsen Stadtt. Diefse Stadt hatt vngeserlich 2 $\frac{1}{2}$ Rauchstede. Giebt 25 schock orbede, daouon sindt verfetz, wie hernacher volget, halb vf Walporgis vndt halb vf Martini: 11 schock hebet der Pfarher zu Newen Ruppian, zu einem geiftlichen Lehn verfetz; 2 schock 40 gr. hebet her Kilian wufsovius zu Newen Ruppian, gehoeret zu einen altar, ist auch verfetz; 1 schock das Kloster zu Lindow, ist auch verfeetz; 8 schock die Scheppen zu Wusterhaufsen, ist auch verpfandt; 2 schock 14 gr. die floringke witten zu wittfock, ist auch verfetz; 2 schock 6 gr. der herfschaft Ruppian, vndt befindt sich aufs der Rechenschaft, das sie 1 schock mehr, den sie schuldigk, Jerlichen von der Orbeede aufgegeben vndt bezahlet haben, weme vnter den Obgeschriebenen, ist ihnen vnwislich. Zu Wusterhaufsen fein 3 Mullen, Eine Mulle mit einem Rade gehoret der Stadt, Die andere 2 muelen gehoeret der herfschaft, die eine hatt 4 Rade, giebt daruon 1 wfp. weitzen der herfschaft Ruppian, den hebet itzundt Achim von Bredow von wegen der neuen Stadt, die er in verfetzung hatt, aber die Quitzoen, die hiernor die neue stadt auch inne gehabt erblichen, die haben solchen 1 wfp. weitzen nicht gehabt, gehoeret derhalben nicht zur Newstadt, sondern zum Schlos Alten Ruppian, 2 $\frac{1}{2}$ wfp. roggen, $\frac{1}{2}$ wfp. weitzen gehoret zu einen Altar Erasmi zu wusterhaufsen, welches besitzer ist Joachim Schonermarck zu wusterhaufsen, nimbt Jerlich von feinentwegen hans Geuert zu Newen Ruppian, ist Verfetz. 2 wfp. roggen der floringen vndt der Kremerrin Burgerin zu wittfock, ist Verfeetz; 6 wfp. roggen heben Jerlich die Schoppen zu wusterhaufsen, ist auch verfeetz; 1 wfp. roggen Germannus von guelen zu Newen Ruppian, ist nit wislich, ob es erblich oder verfetz ist; 1 wfp. roggen Busse von guelen zu Nackell, ist auch nicht wislich, ob es erblich oder verfetz ist; $\frac{1}{2}$ wfp. roggen den Parfuser monnichen zu Kyritz Im Clofter, ist nit wislich, welcher gestaldt sie das haben, haben Inen die graffen fuer eine wische zur Newen stadt gegeben; 1 wfp. roggen, 3 wfp. Maltz, 18 sch. weizen gehoret zum altar Steffani vor wusterhaufsen, des besitzer itzunder Constantinus Rulicke ist, ewig zum Altar, 2 wfp. roggen, 3 wfp. Maltz, 18 sch. weizen zum Altar Georgii zu wusterhaufsen in der Cappellen, des besitzer ist Johan Kremern zu Madeburg, ist Perpetuirett. Ist eine erbmuell, muess der moller selbst halden, ohne alle vnkosten der herrschaft. Die 3. mulle zu wusterhaufsen hatt 2 Rade, giebt Jerlich 4 wfp. maltz, 1 wfp. roggen, gehoret der herfschaft vfs schlos Ruppian, hat sich auch achim

von Bredow zur Newstadt folches vnterstanden zu nehmen, der meinung vt supra; 2 wfp. roggen den Schopfen zu wusterhaufsen, ist Verleetz; 3 wfp. roggen Claufs vndt hans den metzmachern zu Newen Rupprien vndt der Claus Metzmacherin zu Wittstock, ist Verleetz; 1 wfp. Maltz in das Spital zu Sandt Georgen von wusterhaufsen, ist nit wilslich, ob es voreigendt sey oder nicht; 1 wfp. roggen, 1 wfp. Maltz zum Altar Steffani hern Constantio vndt ist Perpetuirett; 1 wfp. roggen franziscus, der Alten grefin schreiber zu Newen Rupprien, soll zu einem altar gehoeren; 9 sch. roggen, 9 sch. Maltz dem gotteshaus S. Peters zur Pfarckirchen zu Wusterhaufsen, ist nit wilslich, welcher gestaldt. Ist ein erbmuell, mus die molle selbst halten, Ohne vncoften der herschafft. Item zu wusterhaufsen ist ein Brucken Zoll, musen die Jenigen, so dadurch fahren, von einem Pferde geben 1 pf., dergleichen vor hopfen 1 Sack 4 pf., von hanff 3, solchen Zoll nimbt der Raht, musen dafuer halten vor vnd durch die stadt vngefehrlich 4 Prucken. Huben zu Wusterhaufsen: Dreues Schonermarck hat 2 hufsen, giebt daruon 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern den Pfarhern zu Wusterhaufsen von einer hueben, 8 sch. roggen, 8 sch. gersten von der andern hueben dem Gotshaus zu wusterhaufsen, ist Verleetz; 6 sch. habern gehoret vf schlos Rupprien, Vnterthet sich achim von Bredow zu Newenstadt vt supra zu heben. hans Eickeman hatt 6 hueben, gibt daruon 6 sch. roggen, 6 sch. gersten, 6 sch. habern dem Gotzhaufse, 4 sch. roggen, 4 sch. gersten, 4 sch. habern hans Schonermarcken, ist erblich, 4 sch. roggen, 4 sch. gersten, 3 sch. habern Dreues Schonermarcken zu Newen Rupprien, ist erblich. Tonnies Niethardt hat 2 hueben, giebt 16 sch. roggen, 16 sch. gersten $\frac{1}{2}$ wfp. haben dem Kalandt zu Wusterhaufsen. Claus weber hatt 2 hueben, giebt 16 sch. rogg., 16 sch. gersten, $\frac{1}{2}$ wfp. habern Claus vndt hans Metzmacher zu Newen Rupprien, soll versetz sein. Bendix from hat eine huebe, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern Dreues zu wusterhaufsen vndt Baltzer Schonermarcken Vettern vndt dem Gotzhause zu Wusterhaufsen. Claus Mefow ; hueben, giebt 4 sch. roggen, 4 sch. gersten, 3 sch. habern der Jaspas Schonermarckin zu Neuen Rupprien, ist erblich. Heine Krugher hat $1\frac{1}{2}$ hueben, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern der Jesper Schonermarckin, 3 sch. roggen, 4 sch. gersten, 3 sch. habern dem Gottshause zu Wusterhaufsen. hans Lampercht 1 hueben, giebt 8 sch. rogg., 8 sch. gersten, 6 sch. habern dem Gotshause. Achim Badigker hatt 4 hueben, giebt 8 sch. rogg., 8 sch. gersten den Schöppen zu Wusterhaufsen, 6 sch. habern der herschafft vfs Schlos Rupprien, vnterthet sich Achim von Bredow gein der Neufstadt zu nehmen, 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern Claufs Mefsenberg einer frauen Leibgeding den wuetenowen erblichen. 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern zum Spittall Sancti Spiritus. Michell Kohllriep hatt $1\frac{1}{2}$ hufe, giebt 8 sch. roggen vfs Schlos Rupprien, 8 sch. gersten, 6 sch. habern vf schlos Rupprien. 4 sch. roggen, 4 sch. gersten, 3 sch. habern dem Gotshaus Petri, ist Verpfandt durch hern wichman. Matheus Runge hat eine hufe, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern herman Bruen zu Wusterhaufsen, gehort den schonermarcken, ist ihr Lehn. Claus gerie hat eine hueben, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten dem Gotshause, 6 sch. habern gehoret der herschafft vf Schlos, vnterthet sich achim von Bredow zur Newstadt zu nehmen. Claus Beecke 2 hueben, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten den Schöppen zu wusterhaufsen, ist versetz von der herschafft Rupprien; 6 sch. habern gehoret der herschafft vfs Schlos Rupprien, vnterthet sich Achim von Bredow zu nehmen, 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern der Dalefantin zu Wusterhaufsen, ist der Wuetenow erbe. Jesper Bodigker hatt $1\frac{1}{2}$ hueben, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern zu S. Georgen dem Altaristen; 4 sch. roggen, 4 sch. habern den Jesper Schonermarcken zu Newen Rupprien, ist der Scho-

nermarcken erbe. Claus Ekeman hatt 2 hieben, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern Claus vndt hans Metzmakers zu Newen Rupprien; 4 sch. roggen, 4 sch. gersten, 3 sch. habern dem gotshaus petri. Hans nese hat eine hieben, giebt wie die andern dem Rath zu wusterhaufsen. Der Raht zu wusterhaufsen hat noch 6 hieben, die geben ihme Pacht, als von 3½ hieben den heiligen geist vndt von 2½ hieben den Raht selbst zu guett. Der Pfarherr hatt 4 freye hieben zur Pfahr. Hans Krueger ½ hieben, giebt daon Busse von Guelen. Achim Gorges hatt 2 hieben, giebt seine Pacht den Raht vndt Schoppen. Den Scheffen ist es von der herschafft verletz. Aber 6 sch. habern gehoeren auch der herschafft, vnterfeheth sich achim von Bredow zu nehmen. hans Behme hatt 2 hieben, giebt daron Busen von guelen, hans Schonermarek vndt friderich Rahtenoes Kinder. Claus Gores hat 2 hieben, giebt dem Gotshaus Petri vndt Germanus von Guelen. Achim Geriche 2 hieben, giebt der metzmeckerin zu wisttock, germanus von guelen vndt Busse von Guelen. Thomas Mogelien hat 2 hieben, giebt 1 wsp. Storbegken zu Brandenburg, 1 wsp. Claus vndt hans metzmacher zu Rupprien. Diederich Badingk hat 1½ hieben, giebt hern Constantin altare steffani vndt friderich Ratenoos Kinder. Achim Walter hatt ein hieben, giebt Claus vndt hans metzmecker zu Rupprien. Achim Bodigcker hatt 2 hieben, giebt 8 sch. roggen, 8 sch. gersten, 6 sch. habern hans Geuert zu Rupprien altar zins, ist verletz von der herschafft, 8 sch. roggen, 8 sch. gersten den Scheppen, 6 sch. habern gehoeret der herschafft, nimbt auch Achim Bredow. Thomas heitebrim hatt 1 hieben, giebt hanfen Geuert altar Zins zu Rupprien, ist verletz. Achim Brandicke ½ hieben, giebt Dreues Schonermarek zu Wusterhaufsen, ist erbguet. hans Schonermarek hatt 2 hieben, giebt von einer Jurgen wuthenowen zu Rogelien vndt von der andern hieben den Schoppen, ist den scheffen verletz von der herschafft Rupprien, 16 sch. roggen vndt gersten, aber 6 sch. habern gehoren der herschafft vns Schlos Rupprien, nimbt Achim Bredo der meinung. Item der Rath zu Wusterhaufsen hat oberst vndt niederst gerichte erblich. Sie haben lehn guet das Dorf Lefickow mit allen gnaden vndt gerechtigkeiten. Item die Klempze mollen mit allen Rechten. Item zu wusterhaufsen ist ein faltz Kisten vndt mues Kein frembt faltzfuehrer darin, auch nicht vmbher vns Landt bis an den Mollensteits demnitz, faltz fuehren. Item die von Wusterhaufsen sein Zoll frey allerley Zoll zu Waser vndt Lande, gleichmefsig den andern merkischen Städten. Item sie haben eine wueste feldtmarckt, geheissen Klenpow mit Ihrem sehe vndt fischerey. Item sie haben frey den fluss an der Dofse, Das man den flus nit Verpauen mues mit fischwehren, auch Keinen Kain darauff haben magk, allein die von wusterhaufsen muegen einen Kain daruf haben vndt fischen: es mues auch kein steg darueber gemacht werden vmb befestigung willen des Landes, Auch von wegen des freyen flusses zu den mollen, die des orths allendthalben gelegen sein. Item sie haben die Jagt von Alters in der Rodann an Rehe, Schweine, hasen, dergleichen alle holtzung daselbst. Item sie haben den See zu Bugwitz. Das Pfarleben zu wusterhaufsen gehoret der herschafft Rupprien. Item es feindt ander mehr altaria zu wusterhaufsen, wie hernacher folget: Cappella Steffani vor den Thor, 1 altar, hatt der Raht zu uerleihen. Cappella Gertruedis vor dem Thor, 1 altar, hatt der Raht zu uerleihen. Cappella Georgii, vor dem Thor, 1 Altar, hatt der Pfar vndt der Raht alternatis Vicibus zu uerleihen. Cappella Sancti Spiritus in der Stadt, ist vniert der Pfar Kirchen zu wusterhaufsen. Die Pfahr im Dorf Gartow ist auch vniert der Pfarre zu Wusterhaufsen, wirdt durch des Pfahrers Capplan aufs der Stadt verforgett. Altare Trium Regum In der PfarKirchen haben die schuemachern zu uerleihen, Altare Mariae gulden hatt der Raht mit wifen der alder Luede marian gulden zu uerleihen, Altare Nicolai hat der Pfarher vndt der Raht alternatis Vicibus zu uerleihen, Altare Mariae in Cappella privat. horarum

beate marie virginis haben zu uerleihen die metzmeckerin zu wittstock vndt ihre erben, Altare Erasmi hatt hanfs Schonermarck zu uerliehen; altare kalendarum haben die Kalandes hern zu Commendieren. Altare Barbare, darumb itzundt die Irrung ist zwischen f. g. vndt den Bischof von hauerbergk, aber ein Raht zu Wusterhaußen massen sich an, das die Presentation Ime soll zustendig sein. Altare Anne hat der Raht zu Newen Rupprien zu uerleihen; Altare Johannis ist itzundt Professor her M. Reizow, Brobst zu Zedenicke, de Jure pronatus Dubito. Altare Magdalene haben die Calandes hern zu uerleihen. Altare Corporis Christi haben die von guelen zu walfsleben zu uerleihen. Altare Katharine haben die fratres Kalendarum zu uerleihen. Altare virginis marie apud cimiterium hat Antonius Olffleger, Burger zu wusterhaußen, zu uerleihen. Item die Scheppen zu Wusterhaußen haben etzlich Korn Pacht erblich von der herschaft zu Lehen, nemen davon Jerlich $3\frac{1}{2}$ wfp. Roggen aus der Mullen zu gartz, $1\frac{1}{2}$ wfp. zu Lefickow, 2 wfp. Roggen vndt gersten zu Wiltperge, mussen sollich lehen in itzlichen fall der herschaft empfangen, Pflegen zu geben der herschaft ein geschencke, Alfs vngeferlich 5 fl., Geben Ziese, die tregt Jerlich vngeferlich.... Item diese Stadt musz Jerlich von sich geben Zins vf 1^e. vndt 15 schock vngeferlich.

Campiell. Dis dorf gehoeret den Kohlbutzen vndt den von Krochern, darinnen hat die herschaft 2 hofe, geben wie hernacher Volgett. Achim heiteprim hat 2 hufen, giebt 16 sch. roggen, 8 sch. gersten hern Richardo, Pfarrer zu Newen Rupprien, ist versetzt; 1 wfp. habern, 2 sch. weizen, 1 pfund pf., 1 Ruchuen, 1 sch. Roggen, 1 sch. gersten, hebet achim Bredow zu Newstadt, haben doch die graffen von Rupprien hievor auch bey der Quitzoen Zeit gehabt. hans Kumpto hat 2 hufen, giebt 16 sch. Roggen, 8 sch. Gersten hern Richardt Pfarrer, 1 wfp. habern, 2 sch. weiz., 1 pfund pf., 1 Ruchuen, 1 sch. Rogg., 1 sch. gersten Nimt Achim Bredow.

Zur Newen Stadt gehoerick.

Sinersdorff 2 Dorffer. Dafs kleine Siuerdorff gehoeret der herschaft, zur Newstadt zuge schlagen. Achim von ende, Schultze zu kleinen Siuerstorff, hatt ein Lehn gerichte, hat 4 freye hufen, hat selbst frey schencken, ist dienstfrey, allein so die herschaft zur Newstadt das von ihme begehret, musz er ein Pferd anspannen vndt den Voigt fuhren, etwan bis gein Rupprien, giebt Lehenwahr 30 schill. Achim heiteprim hat 1 hufen, giebt 6 schill. der herschaft zur Newstadt. hanfs Luteke hatt eine hufe, giebt 8 schill. minus 2 pf. heine hacke hat eine hufe, giebt 8 schill. minus 2 pf. Achim Moller hat eine hufe, giebt 8 schill. minus 2 pf. Achim von enden der Junge hat eine hufen, giebt 8 schill. minus 2 pf. Michell Burgk hat 1 hufe, giebt 8 schill. minus 2 pf. Dreues Burgk hat 1 hufe, giebt 8 schill. minus 2 pf. Geben kein fleisz Zehendt. Dafs Pfahlen hatt zu uerleihen die herschaft zur Newenstadt. Dienen zu hofe zur Newenstadt mit holtzfuhren, was man inen gebeudt, Ohne Pfluegdienste vndt Kornmeggen sein sie nicht schuldig.

Grosen-Siuerfsdorff. Claus Romien Schultze hat ein lehen gerichte, hat es von der herschaft vndt von Baltzer ror zu Caterbu, der das Virteill zu Newen Stadt hatt, semplichen zu Lehen, giebt 3 fl. Lehenwahr allen Beiden hern, Alfs der herschaft 2 fl. minus 1 Orth, das Ander giebt er Baltzer Rohr, hatt 5 freye hufen, Alfs 3 freyhufen im felde zu Grosen siuerfsdorff vndt 2 freye hufen vf der wusten feldtmarck Gueliz, welche feldtmarck auch gehoeret zur Newstadt der herschaft zu Rupprien, daran Baltzer Rohr auch das 4te Theill hatt, hadt frey Bier schencken, muess dienen mit 1 Pferde zu fueren wie der ander Schultze im Kleinen Siuerstorff. Hans herman ist Moller, giebt 18 sch. roggen von der mollen. herman Burckhart wonet auch vf der mollen, giebt 9 sch. roggen. Bayerman hat 1 hufen, giebt 5 schill. 5 pf. Christian Luedewich hat 1 hufe, giebt 5 schill. 5 pf. Michell Macker, Peter Rogge, Daskow, hans Kurdt, hans heiteprim,

itzlicher hatt eine hieben, giebt itzlich 5 schill. 5 pf. der herrschafft zur Newstadt. Mussen zur Newen Stadt zu hofe dienen, wie die andern im Kleinen Siuerfsdorff. Es seindt one die noch mehr hieben zu Grosen Siuerfsdorff, geben daon Baltzer Rohr. Item beide Dorffer siuerfsdorff Pflegen zu geben holtzgeldt, steigt vnd feldt, darnach sie viell hawen. Pfllegt itzlicher Jerlich vngeferlich zu geben 8 schill., sollich holtzgeldt haben die von Krochern ein Zeit langk genommen. Aber die herrschafft Ruppian ist den Krochern solches nicht gestendig, seindt darum irrigk. Im fall so es der herrschafft Pleibet, mach solches gien Ruppian oder zur Newstadt noch geleet werden. Item die inwohner zu Kleinen vndt grosen Siuerfsdorf haben frey mastung vf ihre feldmarck vndt vf den felde zu Guelitz, hatt inen graf wichman frey geben vndt beuohlen, den Krochern nichts daon zu geben.

Guelitz, Eine wuste feldmarck, ligget auch gegen der Newstadt, darinnen hatt der Schultze zu grosen Siuerfsdorff 2 freye hieben, herman Buegk zu Grosen Siuerfsdorff hatt $1\frac{1}{2}$ hieben, giebt von den hieben 7 schill. minus 3 pf., $3\frac{1}{2}$ schill. minus 3 scherff von der halbe hiebe. hans herman zu Grosen Siuerfsdorff hat $\frac{1}{2}$ hieben, giebt daon $3\frac{1}{2}$ schill. minus 3 scherff. Begke heiners zu grosen Siuerfsdorff hatt eine hiebe, giebt daon 7 schill. minus 3 pf. Kersten Luemman zu grosen Siuerfsdorff hat $\frac{1}{2}$ hiebe, giebt darnon $3\frac{1}{2}$ minus 3 scherf. Claus Marquart zu grosen Siuerfsdorff hat eine gantze hiebe, giebt 7 schill. minus 3 pf. Hans heitepriem zu grosen Siuerfsdorff hat $\frac{1}{2}$ hieben, giebt $3\frac{1}{2}$ schill. minus 3 scherff. Kersten Luedewich zu grosen Siuerfsdorff hatt $\frac{1}{2}$ hiebe, daran hatt Baltzer Rohr das 4te Theill, giebt $3\frac{1}{2}$ schill. minus 3 scherf, daran hatt Baltzer Rohr 10 pf. Die geben all zu Newen Stadt der herrschafft.

Gartow. Dis dorf gehoeret den fabianen vnd brunen, geben Jerlich 3 Viert erbsen der herrschafft zur Newstadt, daran hatt Baltzer Rohr sein Vierten teil.

New Stadt, Stedtlein. Zur Newstadt hat die herrschafft ein Vorwerck, hat etzliche Breiten ackers, darauf zu Sehen Jerlich 30 sch. Roggen, 30 sch. gersten vngeferlich, Seindt 7 erben mit sambt dem Krueger in den flecken, muessen dienen, stelle reinmachen, gras mehnen an ende des ackers, vffamlen, aber die Kurizker müssen das einführen. Geben keine gelt Zinse, auch keine Korn Pechte. Zur Newstadt hat Baltzer Rohr vor sein Vierten theill einen hof gantz, darauf einer wohnt mit nahmen Tidicke Gothard, derselbe dienet Baltzer Rohr. Der Borgwall vnd das haus daruf gehoret der herrschafft allein fuer 3 teil der herrschafft. Aber Baltzer Rohr hat fuer sein Vierten teil auch Sonderlich eine wallstede vf den wall, ist nichts darauf gebawet. Die Mollen zur newstadt hatt 2 Rade, davon gehoeret der herrschafft 3 teil, vndt Baltzer Rohr sein 4ten teil wirdt durch einen Knecht bestaldt, den Knecht Speiset die herrschafft 3 Viertell Jahr vndt Baltzer Rohr ein Viertell Jahr. Diese Molle giebt Jerlich bey 12 wfp. Roggen vngeferlich, steigt vndt feldt, der herrschafft allein, one was Baltzer Rohr sein Vierten teil vber das hatt. Item zur Newstadt kommet Jerlich fur flosholtz, welches nach gefallen der herrschafft gegonnet vndt verkauft wirdt, gegen wusterhausen, Sehehausen, werben, Osterburgk, hauerbergk, steigt vndt feldt, vngeferlich 16, 18 oder 20 fl. vns hochste, Wiewoll Achim Bredow itzundt solchs viell hoher verkauft vndt geneust, So doch die grafen zu Ruppian seligen sollich holtz mit grosen vleiss tetten hegen von wegen der Stadt wusterhausen vmb feuers noht willen, so etwa mochte zu befurchten sein. Zur Newstadt ist ein Zoll, vom Pferde 1 pf., treget vngeferlich 1 fl. oder 2, steigt vndt feldt, daran hatt Baltzer Rohr sein Vierte teil. Schweinemaft steigt vndt feldt, ist zu gemeinen Jahren vf 4 oder 5 schock anzuschlagen, Achim Bredow hat dies Jahr der maft genossen 12 schock. Eine Sehe,

genandt Dreetz, geneußt der herſchaft zur Newſtadt, darzu haben die Krochern 1 freyen Kan, ſo viell 1 man damit fiſchen kan. Dieſe nachgeſchriebene Dorffer muſſen mahlen in der Mullen Zur Newſtadt: Barlicke, Buekewitz, Campiell, Kuriz, Plonitz, Ledienn, Zernitz.

Kueritz geböret gein Newenſtadt, darin hat Baltzer Rohr das Vierte Teill. Claus Rinow Schultze hatt 1 Lehen gericht, giebt Lenwahr der herſchaft 30 ſchill. vndt Baltzer Rohren 10 ſchill., hatt 2 freye hieben vndt was zu feinen hueffſchlagk gehoret, der Pfarher hat auch 2 frey hieben, das Pfarlehn haben das Capittell zu haelberg zu leihen. Der Schultze hat auch frey Zappen Pflicht, von itzlicher Thvnnen 1 Becher Bier, iſt auch dienſt frey vndt Schos frey, Thuedt der herſchaft keine auſrichtung, wen die oder ihr gefinde do kommen. Achim heitepriem hat 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf. dem Capittell zu haelberg iſt Verfaetz. 10 ſch. habern, 1 Ruchuen der herſchaft zur Neufadt. 3 huener vor eine worde Landes wen die beſeet iſt, aber wen er Pracke lieget, giebt er nicht. Matties Schmidt hat 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 17 ſchill. pf. dem Capittell zu haelberg, 12 ſchill., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener vor 1 worde Landt. Achim Buick hatt 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf. Herman Bruen zu wuſterhauſen iſt Leibgedinck der frawen, nach tot der frawen komet es an die herſchaft. 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener von einer worde Landes giebt der herſchaft zur Newſtadt. Claus Giefe hatt 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten dem Capittell zu haelbergk, 12 ſchill. pf., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener von einer worde Landes der herſchaft zu Newſtadt. Gorius Schoner-marck hatt 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten dem Capittell, 12 ſchill., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen der herſchaft zur Newſtadt. Peter Riecke ein Kofsate giebt 3 huener von einer worde Landes vnd 1 Ruchuen der herſchaft zur Newſtadt. Dienſt thuedt er 3 Virell Jahr der herſchaft vndt 1 Virell Jahr Baltzer Rohren. Engell Rehefeldt hatt eine hieben, giebt 9 ſch. roggen, $\frac{1}{2}$ ſch. gerſten, 5 ſch. habern 6 ſchill. pf., 1 Ruchuen, 3 worde huener, giebt ein jahr der herſchaft zur Newſtadt, das ander Jahr Baltzer Rohren. Peter Brendigko hatt 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 worde huener, gibts alles der herſchaft. Peter Rinow hat 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 worde huener alles der herſchaft. Hans Krune hatt 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 worde huener alles der herſchaft Ruppenn. Matties Vureman hatt 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten dem Capittell, 12 ſchill., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener der herſchaft. Achim Tiegell hatt eine hieben, giebt 6 ſch. roggen dem Capittell, 3 ſch. roggen, 6 ſchill. pf., 5 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener zur Neufadt der herſchaft. Peter Gottſchalck, ein Kofsate, 1 Ruchuen, 3 worde huener ein Jahr der herſchaft zur Newſtadt, das ander Jahr Baltzer Rohren. Claus Berendt hatt 2 hieben, giebt 12 ſch. roggen den Pfarren zu Dreetz, 5 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten Herman Brunnen, 12 ſchill. pf., 1 Ruchuen, 10 ſch. habern, 3 huener vom worde Landt zur Newe Stadt. Thomas Rogge hatt 2 hieben, giebt 17 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf. dem Capittell, 10 ſch. habern, 1 Ruchuen zur Newenſtadt der herſchaft. Simon Tiegell 1 hieben, giebt 9 ſch. roggen, $\frac{1}{2}$ ſch. gerſten Herman Bruen, 6 ſchill. pf., 5 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener von worden zur Newſtadt. Achim Kuers, ein Kofsate, giebt 1 Ruchuen, 3 huener von worden zur Newſtadt. Achim Berendt hatt 2 hieben, giebt $\frac{2}{3}$ wfp. roggen dem Pfarhern zu Dreetz iſt Verſetz, 5 ſch. roggen, 1 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf., 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 worde huener zur Newſtadt. Kerſten Schmidt Krueger hadt 2 hieben, giebt 6 ſch. roggen dem Capittell, 11 ſch. roggen, 11 ſch. gerſten, 12 ſchill. pf. Herman Bruen, 10 ſch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener worde zur Newenſtadt. Auch giebt 15 ſchill. pf. zur Newſtadt der herſchaft Zoppengeldt. Peter Senff hatt 2 hieben, giebt 6 ſch. roggen dem Ca-

pittell zu haelbergk, 11 sch. roggen, 1 sch. gersten, 12 schill. pf. Herman Bruen, 10 sch. habern, 1 Ruchuen, 3 worde huener zur Newstadt. Kersten Hermens hatt 2 hueben, giebt 17 sch. roggen, 1 sch. gersten, 12 schill. pf., 10 sch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener worde, Alles der Herrschafft. Hans Sengersbegke hatt 2 hueben, giebt 17 sch. roggen, 1 sch. gersten 12 schill. pf. dem Capittell zu haelberg, 10 sch. habern, 1 Ruchuen, 3 huener ins 3te Jahr alles zur Newstadt. Fritz Schoner-marcke hatt 2 hueben, giebt 17 sch. roggen, 1 sch. gersten, 8 schill. pf. dem Capittell, 4 schill. pf., 10 sch. habern, 1 Ruchuen, 3 worde huen zur Newstadt. Claus Dolle hatt 2 hueben, giebt 17 sch. roggen, 1 sch. gersten dem Capittell, 12 schill. pf., 10 sch. habern, 1 Ruchuen, 3 worde huener zur Newstadt. Die inwohner zu Kyritz haben frey holtzung zu bawen vndt zu breunen, eichen vndt ander holtz, wie das vf ihrem huffschlag stehett vndt in Ihrer feltmargk. Sie haben auch in follicher ihrer holtzung frey Schweinemaß. Sie haben frey wische in Ihrer feltmarck, als itzlicher 3 wischen. Sie haben frey fischerey in dem fliesen aus der Doffo, auch in der doffo mit der wade vndt hamen, Korbe mogen sie auch legen. Mussen Pflugdienst zur Newstadt thun, auch allen dienst zur Newstadt binnen landes vngenerlich vf 3 oder 3 $\frac{1}{2}$ meill weg. Item die inwohner zu Kieritz haben mit ihrem viehe eine frey trifft aufs ihrem dorff fur vndt vber den Kuetham, welcher Tam ligget vf der feltmarck Sieuerfsdorff, haben solche driff von Alters gehabt, von dem von Sieuerfsdorff vngehendert, aber itzundt vntersehen sich die von Sieuerfsdorff sie an folcher trifft des Kuthams zu Pfanden, bitten sie bey alter gerechtigkeit zu behalten.

Buechewytz. Dafs dorff ist Verlatz dem Capittell zu haelberge, gehoeret auch zur Newstadt. In diesen dorff hatt die herrschafft 9 schill. an einem hof, den itzundt bewohnt Merten Ronnebegke. Item die herrschafft hatt auch noch 3 schill. pf. von den Seehof, ist itzundt wuste, giebt dauon einer, heist Donnies Krumm. Die herrschafft hat im dem Dreiteill an strafen gerichte, dergleichen auch 3 Theill am Kirchehn, Baltzer Rohr hatt in den dorff auch sein Vierten teil. Die Schultzen vndt Kalbuzen erberleutt haben auch hoeft vndt hufen in diesen Dorff. Item vor diesen dorff ist eine Capelle S. Cahtarinen, darinnen ein Altar, welchen Altar die herrschafft allein zu uerleichen hatt.

Segeletz gehoeret aufs schlos Rupprien. Diefs dorff haben die wuetenowen vndt die Ricken, darinnen hatt die herrschafft das vierten teil an Strafsengerichten, an Obersten vndt Niedersten gerichten, Auch das Vierten teil an Zappengelde, welches bezahlet wirdt an etzlichen Pfeffer. In diesen dorff hatt die herrschafft noch drey hofe, itzlicher giebt 3 wsp. hart getriedig. Sind Verletz den wuetenowen vndt vnter andern sein 3 wsp. hardt Korn der Grummin zu wufterhaufen Leibgedingk, nach ihrem Tode kombt es an die herrschafft. Es findt noch etzliche Verletzung an Korn, an worden Landes, In diesen dorff, ist noch zu erkunden. Difs Dorff Pflaget holtgeldt zu geben, haben es hievor getan; aber itzundt wegern sie sich das zu geben, mach ihm die holtzung vndt hüttunge verboten werden bis zu weiter erkundigung.

Hier ist die Bb. II. S. 339 — 341 abgedruckte Stelle einzuschalten vom Schlosse Goldbeck und dessen Zubehör.

Granfoye, Stadtt, giebt Jerlich Orbede der alten Frawen greffien vndt ander gerechtigkeit mehr des Orts, hebt die Olde greffien Ihr Leibgedingk. Die Obersten vndt Niedersten gerichten zu Granfoye gehoeren der herrschafft Rupprien. Granfoye giebt Biergeldt der herrschafft Rupprien des Jahres vngeserlich 6 bis 8 schock, steigt vndt feldt, Vmb granfoye seindt gelegen etzliche wueste feltmarcken, als Nemlich Gnitzdorf, Konigstede, ein Teil in Schultzendorff, wetzke, Luederstorff, Rusehendorff. Diese feltmarken werden vermietet, geben Jerlich nach Anzeigung, wie Oben bey Schlos Alten Rupprien verzeichnet. Eine Molle Lieget bey Granfoye vf der felt-

marck Ruffendorf, giebt Jerlich 1 wsp. rogggen Mollenpacht vfs Schlos Ruppian. Dieser Mol-
ler hatt eine wische zu der Molle frey, von den Andern wischen mues er geben mietgeldt, wie den
hegemeister in Granfoy bewußt.

Ribbegke. Dis Dorf gehoeret den Bohrstorffen, Die haben die gerichte daselbst, Aber
die herrschafft Ruppian haben darin 3 hofe, geben dienstgeldt. In Register domus.

In diesen Landtbuch felet noch vnterrichtung aufs Newen Ruppian vndt Granfoy vndt
das Leibgedingk der alten greffin, auch der Adell vndt Ihre gueter. Wen das alles zufahmen ge-
bracht wirdt, den soll es Aufgeschriben werden. (Dis Allefs, wie hievor Stehett, Ist geschriben aufs
dem Landt Register, so doctor Wulffgang Redorff beschriben hatt, vndt Lautt von wordt zu
wordt, wie daselbe. Ist vbersehen durch Echebrecht Schaum, den Castener zu Ruppian, vnd
das Register, darauß dis geschriben, Ist wieder gegen hoff dem Rendtmeister durch Echebrecht
Schaum beandwordtt In die Rendtmeisterey.)

Die Urschrift, welche diesem Abdrucke des Redorffschen Landregisters zu Grunde gelegt worden,
war nicht, wie der Schluß bereits ergibt, das Original des Redorffschen Registers, sondern
die Abschrift, welche der Kästner Eggebrecht Schaum davon anfertigte. Das Original von
Redorffs Hand ist vergeblich in allen Archiven gesucht. Die Schaumsche Abschrift fand ich
in der Registratur des Domainen-Amtes Altruppin: ich habe dieselbe jedoch nach vorgenom-
mener Benützung nicht wieder dahin zurück gelangen lassen, sondern an das K. Geheime Staats-
Archiv abgeliefert, wo dieselbe ferner aufbewahrt wird. — Eine ganz sichere Angabe über
die Zeit der Abfassung des Landregisters wird bis jetzt vermist. Gewiß ist, daß Dr. Wulffg.
Redorff im Jahre 1524 als Churfürstlicher Commissarius im Lande Ruppian thätig war: man
mögte darnach glauben, daß sein Landregister wenigstens zum Theil, im Jahre 1524 ange-
fertigt sey. Dagegen wird S. 173 bei der Beschreibung des Städtchens Wildberg der alten
Gräfin als verstorbenen gedacht, was die Ansicht unterstützen würde, daß die Vollenbung des
Landregisters in die Zeit nach dem im Jahre 1526 erfolgten Tode der Gräfin Anna Jaco-
bine gefallen sey. Indessen, wenn auch auf dieser Stelle die Gräfin bei der Bezeichnung
„seligen“ als verstorben erscheint; so ist dagegen doch den ganzen übrigen und auch den spä-
tern Theil des Registers hindurch deutlich erkennbar, daß dieselbe zur Zeit seiner Abfassung
lebte und daß ihr Leibgeding noch fortbestand. Jener Zusatz S. 173 muß daher von dem
späteren Abschreiber Eggebrecht Schaum herrühren oder sonst von späterer Hand hineingesetzt
seyn; und dürfte demnach gegen die Beibehaltung der von Büsching und Bratring auf-
gestellten Annahme, daß Landregister sey im Jahre 1525 abgefaßt, nichts zu erinnern seyn.

CVIII. Uebereinkunft zwischen dem Erzbischof Albrecht von Magdeburg und dem Churfürsten
Joachim wegen der Lehnsherrlichkeit über einige Lindowsche und Wöckernsche Lehne, insonderheit
über Görzke, vom Jahre 1533.

Von gots gnaden Wir Albrecht, der heiligen Romischen Kirchen, des titels Sancti Petri ad
Vincula, Priester, Cardinal vnd Legatus natus, Ertzbischoff zu Magdeburg vnd Meintz etc.,
vnd Wir Joachim, Marggrane zu Brandenburg, des Heil. Romischen Reichs Ertzcammerer vnd
Churtürste etc., Bekennen vnd thuen kunth an dießem brieffe — Nachdem sich Irfallen vnd gebrechen